

Montage-, Betriebsanleitung und Ersatzteilliste

FT 803



MG 314
SB 228 (D) 03.97
Printed in Germany



Vor Inbetriebnahme die
Betriebsanleitung und
die Sicherheitshin-
weise lesen und beachten!



Copyright © 1996 by AMAZONEN-Werke
H. Dreyer GmbH & Co. KG
D-49202 Hasbergen-Gaste

Alle Rechte vorbehalten



Der **AMAZONE-Fronttank FT 803** stammt aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONE-Landmaschinen.

Die ausgereifte Technik in Verbindung mit der richtigen Bedienung ermöglicht einen optimalen und geräteschonenden Einsatz.

Daher bitten wir Sie, diese Betriebsanleitung sowie die Betriebsanleitung der zum Einsatz kommenden Spritze sorgfältig durchzulesen und zu beachten, da Ersatzansprüche bei Bedienungsfehlern abgelehnt werden müssen.

Hier bitte die Maschinenummer Ihres Fronttanks eintragen. Die Nummer befindet sich auf dem Typenschild in Fahrtrichtung gesehen rechts an der Anhängeschiene.

Bei Nachbestellungen und Beanstandungen bitte Maschinenummer angeben:

AMAZONE- Fronttank FT 803

Maschinen-Nr.: _____

Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind nur dann erfüllt, wenn im Reparaturfall **Original-AMAZONE-Ersatzteile** verwendet werden.

Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durch. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung.



Inhaltsverzeichnis	Seite
1.0 Angaben über das Gerät	5
1.1 Hersteller	5
1.2 Technische Daten AMAZONE-Fronttank FT 803	5
2.0 Wichtige Hinweise	5
2.1 Arbeitssicherheits-Symbol	5
2.2 Achtungs-Symbol	5
2.3 Hinweis-Symbol	5
2.4 Übernahme	5
2.5 Einsatzvorschriften (bestimmungsgemäße Verwendung)	6
2.6 Achtung bei der Verwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel	6
3.0 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	7
3.1 Angebaute Geräte	7
3.2 Pflanzenschutzgeräte für Flächenkulturen	7
4.0 AMAZONE-Fronttank FT	9
4.1 Arbeitsweise von Anbaufeldspritze und Fronttank (allgemein)	9
5.0 Anbau und Montage	12
5.1 Fronttankanbau	12
5.2 Montage - Injektorpumpen	12
5.3 Montage - Aufsteckpumpe 60l mit Saugschlauch	15
5.4 Schlauchverlegung zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank	17
6.0 Funktionselemente	18
6.1 Füllstandsanzeige	18
6.2 Entleerungsventil	18
6.3 Injektorhebel	18
7.0 Praktischer Einsatz	20
7.1 Befüllen	20
7.2 Ansetzen von Spritzbrühe	20
7.3 Transport zum Feld	21
7.4 Fronttankeinsatz beim Spritzen	21
7.5 Anmerkungen zum Fronttankeinsatz	21
7.6 Beseitigung von Restmengen	22
7.7 Reinigung des Fronttanks	23
7.8 Abstellen des Fronttanks	24
7.9 Einsatz der Anbauspritze ohne Fronttank	24
7.10 Überwintern	24
8.0 Sonderausstattung	25
9.0 Störungen, Ursache und Abhilfe	26
Ersatzteilliste	27

1.0 Angaben über das Gerät

1.1 Hersteller

AMAZONEN-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG
Postfach 51, D-49202 Hasbergen-Gaste

1.2 Technische Daten AMAZONE-Fronttank FT 803

Behälterinhalt [l]	800
Istvolumen [l]	842
Breite [mm]	1360
Länge [mm]	900
Gesamthöhe [mm]	1200
Gewicht [kg]	145

2.0 Wichtige Hinweise

2.1 Arbeitssicherheits-Symbol



Dieses Symbol wird verwendet bei allen Arbeitssicherheits-Hinweisen, bei denen Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht. Beachten Sie diese Hinweise und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig. Geben Sie alle Arbeitssicherheits-Hinweise auch an andere Benutzer weiter. Neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften berücksichtigt werden.

2.2 Achtungs-Symbol



Dieses Symbol steht an den Stellen, die besonders zubeachten sind, damit die Richtlinien, Vorschriften, Hinweise und der richtige Ablauf der Arbeiten eingehalten, sowie eine Beschädigung des Gerätes verhindert wird.

2.3 Hinweis-Symbol



Dieses Symbol kennzeichnet maschinenspezifische Besonderheiten, die für den ordnungsgemäßen Betrieb einzuhalten sind.

2.4 Übernahme

Bei Empfang der Maschine ist festzustellen, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamationen beim Transportunternehmen führen zum Schadenersatz.

Der Lieferumfang besteht aus:

- 1 - Fronttank kpl..
- 2 - Injektor kpl..
- 3 - Saugschlauch (lang).
- 4 - Druckschlauch (lang).
- 5 - Karton mit Pumpe, Rührwerkschalter, Rührwerksschlauch, usw.



2.5 Einsatzvorschriften (bestimmungsgemäße Verwendung)

Der **AMAZONE-Fronttank FT 803** ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original-**AMAZONE**-Ersatzteilen.

Der Fronttank darf nur von solchen Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für hieraus resultierende Schäden aus.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind unter Beachtung des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen einzuhalten sowie die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsanweisungen genauestens zu befolgen.

Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Empfohlen wird bei Einsatz solcher aggressiver Pflanzenschutzmittel das unverzügliche Ausbringen nach Ansetzen der Spritzbrühe und anschließende eine gründliche Reinigung mit Wasser.

Die für den **AMAZONE-Fronttank** verwendeten Werkstoffe und Bauteile sind flüssigdüngertest.

2.6 Achtung bei der Verwendung bestimmter Pflanzenschutzmittel

Zum Zeitpunkt der Herstellung des Gerätes sind dem Hersteller nur wenige von der BBA zugelassene Pflanzenschutzmittel bekannt, die schädliche Auswirkungen auf die Werkstoffe des Fronttanks haben können. **Wir weisen darauf hin, daß z.B. uns bekannte Pflanzenschutzmittel wie Lasso, Betanal und Trammat, Stomp, Iloxan, Mudecan, Elancolan und Teridox bei längerer Einwirkungszeit (20 Stunden) Schäden an Dichtungen, Schläuchen und Behälter verursachen.** Die aufgeführten Beispiele erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, insbesondere wird vor unzulässigen Mischungen aus 2 oder mehr verschiedenen Pflanzenschutzmitteln gewarnt. Stoffe die zum Verkleben oder Erstarren neigen, dürfen nicht ausgebracht werden.

3.0 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



Grundregel:
Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
4. Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
5. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
6. Transportausrüstungen, wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
7. Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!
8. Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
9. Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder vom Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
10. Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilig passende Stellung bringen! (Standssicherheit!)
11. Durch das Anbauen eines Fronttanks verändern sich die Achslasten. Zulässige Achslasten - siehe Kfz-Schein - nicht überschreiten!
12. Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
13. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte (Fronttank) beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!

14. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!

15. Beim Befüllen des Behälters Nennvolumen nicht überschreiten.

3.1 Angebaute Geräte

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der ein unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien vom Schlepper und vom Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
3. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
4. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
5. In Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
6. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

3.2 Pflanzenschutzgeräte für Flächenkulturen

1. Die Empfehlungen der Pflanzenschutzmittel-Hersteller beachten!

- Schutzkleidung !
- Warnhinweise !
- Dosier-, Anwendungs- und Reinigungsvorschriften !

2. Hinweise aus dem Pflanzenschutzgesetz beachten!

3. Unter Druck stehende Leitungen nicht öffnen!

4. Als Ersatzschläuche dürfen nur Schläuche für einen Betriebsdruck von **10 bar** (Hydraulikschläuche **290 bar**) verwendet werden, die den chemischen, me-

chanischen und thermischen Beanspruchungen standhalten. Bei der Montage sind grundsätzlich Schlauchklemmen aus **V2A** zu verwenden (Vorschriften für die Kennzeichnung und das Einbinden von Schläuchen, siehe "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler")!

5. Reparaturarbeiten im Spritzbrühebehälter dürfen nur nach gründlicher Reinigung und mit Atemschutzmaske erfolgen. Aus Sicherheitsgründen muß eine zweite Person die Arbeiten von außerhalb des Behälters überwachen!

6. Bei der Reparatur von Spritzen, die zur Flüssigdüngung mit Ammonitrat-Harnstoff-Lösung benutzt wurden, folgendes beachten:

Rückstände von Ammonitrat-Harnstoff-Lösungen können durch Verdunstung des Wassers auf oder in den Geräten Salz bilden. Hierdurch entsteht reines Ammonitrat und Harnstoff. In reiner Form ist Ammonitrat in Verbindung mit organischen Stoffen, z.B. Harnstoff, explosiv, wenn bei Reparaturarbeiten (z.B. Schweißen, Schleifen, Feilen) die kritischen Temperaturen erreicht werden. Das Salz der Ammonitrat-Harnstoff-Lösung ist wasserlöslich, d.h., durch gründliches Abwaschen des Gerätes bzw. der zur Reparatur kommenden Teile mit Wasser wird diese Gefahr beseitigt. Nehmen Sie daher vor einer Reparatur eine gründliche Reinigung des Gerätes mit Wasser vor!

7. Beim Befüllen des Behälters Nennvolumen nicht überschreiten!



Beim Umgang mit Spritzmitteln korrekte Schutzkleidung, wie z.B. Handschuhe, Anzug, Schutzbrille usw., tragen.



Bei Kabinenschleppern mit Belüftungsgebläsen Filter für Frischluftzufuhr durch Aktivkohlefilter ersetzen.



Angaben zur Verträglichkeit von Spritzmitteln und Werkstoffen des Gerätes beachten.



Keine Stoffe ausspritzen, die zum Verkleben oder Erstarren neigen.

4.0 AMAZONE-Fronttank FT

Der **AMAZONE-Fronttank FT** setzt sich zusammen aus den Bauteilen Fronttank mit integriertem Rührwerk, Injektorpumpen mit Reglereinheit und Schwimmer, 60l Aufsteckpumpe und Schlauchleitungen mit Schnellkupplungen.

4.1 Arbeitsweise von Anbaufeldspritze und Fronttank (allgemein)

Vollautomatischer Ablauf aller Betriebsfunktionen wie

- Befüllen.
- Ansetzen von Spritzbrühe.
- Rühren.
- Spritzen.
- Entleeren.

Es ist **keine** Bedienung des Fronttanks erforderlich.

Die zum Ansetzen von Spritzbrühe benötigte Menge Pflanzenschutzmittel wird für das gesamte Flüssigkeitsvolumen von Anbauspritzenbehälter und Fronttank zentral über den Anbauspritzenbehälter zugeführt.

Bei angetriebenen Pumpen (4.1/1 + 4.1/2) werden Anbauspritzenbehälter (4.1/3) und Fronttank (4.1/4) gleichzeitig über den Anbauspritzenbehälter befüllt. Hierbei steigt der Flüssigkeitspegel im Anbauspritzenbehälter (4.1/3) und hebt den Schwimmer (4.1/5) der Reglereinheit (4.1/6) an. Hierdurch wird die Reglereinheit

- in Abhängigkeit vom Flüssigkeitsniveau im Anbauspritzenbehälter über den Schwimmer angesteuert, übernimmt die notwendige Versorgung der Injektorpumpen (4.1/7 bzw. 4.1/8) mit Flüssigkeit und steuert so den Flüssigkeitsaustausch zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank.

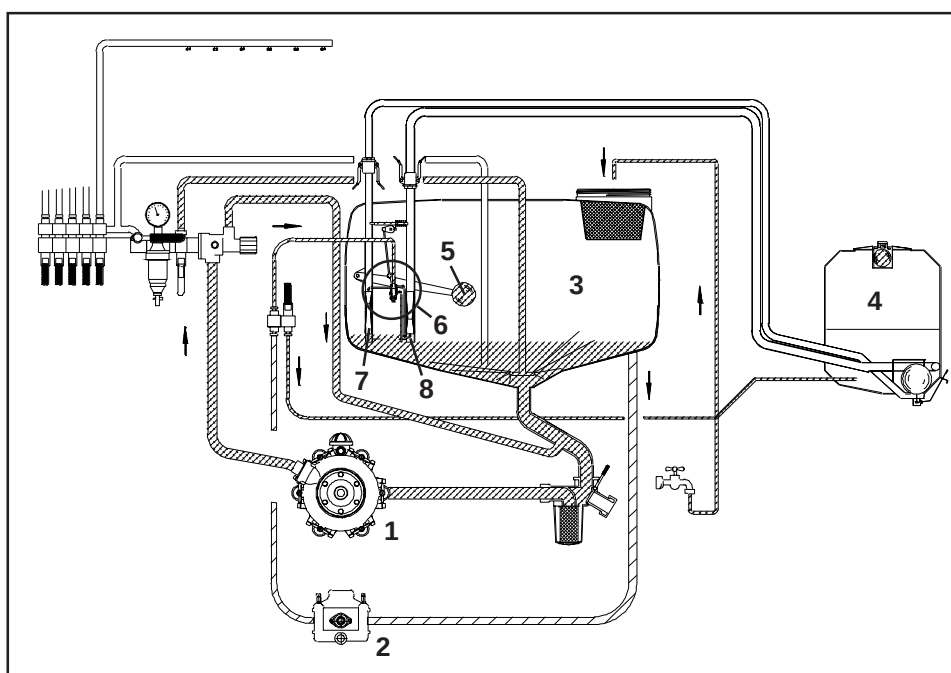


Fig. 4.1

Bei **Befüllbeginn** des Anbauspritzenbehälters steht die **Reglereinheit** in der **Stellung "Entleeren"**, so daß keine Flüssigkeit in den Fronttank gelangt.

Erreicht der Schwimmer beim Befüllen die **obere Stellung** (4.2/1), **schaltet** er den **Regler um** und die **Flüssigkeit wird über die Druckleitung (4.2/2) in den Fronttank gedrückt**.

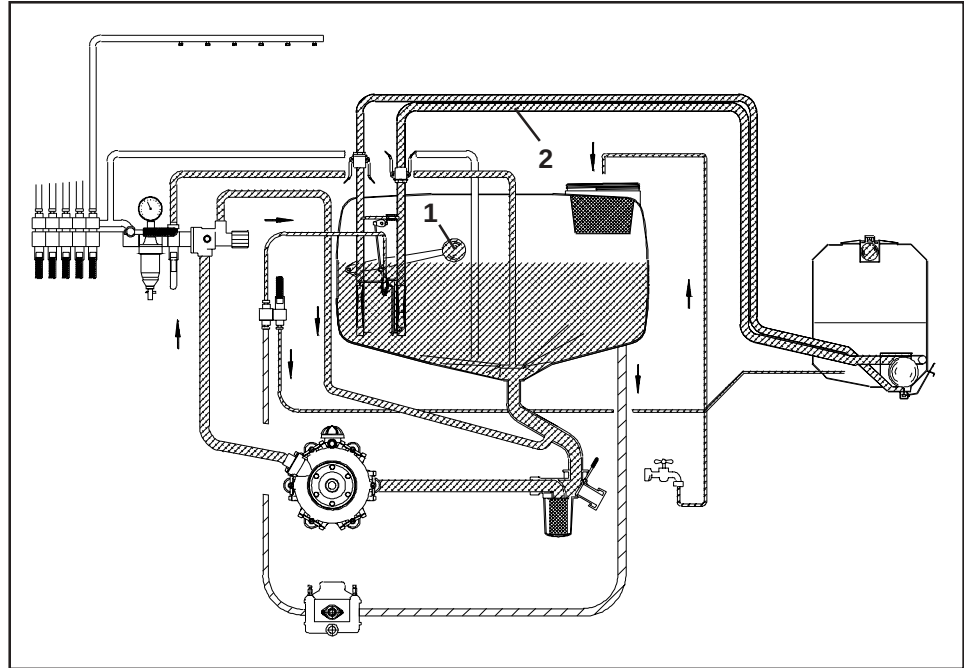


Fig. 4.2

Bei **vollständig** befülltem Fronttank wird dem Fronttank weiterhin Flüssigkeit zugeführt, die über die Saugleitung (4.3/1) in den Anbauspritzenbehälter zurückfließt. Somit findet ein ständiger Flüssigkeitsaustausch zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank statt. Hierdurch wird eine gute Durchmischung und eine Spritzbrühe gleicher Konzentration erreicht.

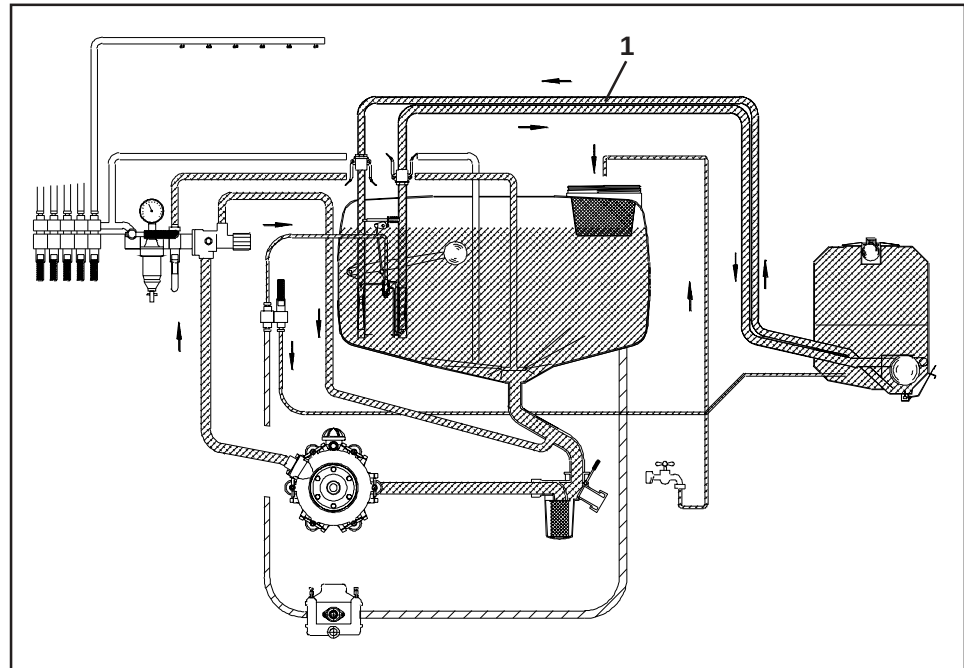


Fig. 4.3

Beim **Spritzvorgang** wird der Anbauspritzenbehälter zunächst soweit entleert, bis der Flüssigkeitspegel den Schwimmer in die mittlere Position (4.4/1) absenkt. **Das Absinken des Schwimmers bewirkt ein Umschalten des Reglers.** Jetzt wird Flüssigkeit über die Saugleitung (4.4/2) aus dem Fronttank in den Anbauspritzenbehälter gesaugt.



In der mittleren Position des Schwimmers wird das Flüssigkeitsniveau im Anbauspritzenbehälter bis zur vollständigen Fronttankentleerung nahezu konstant gehalten.

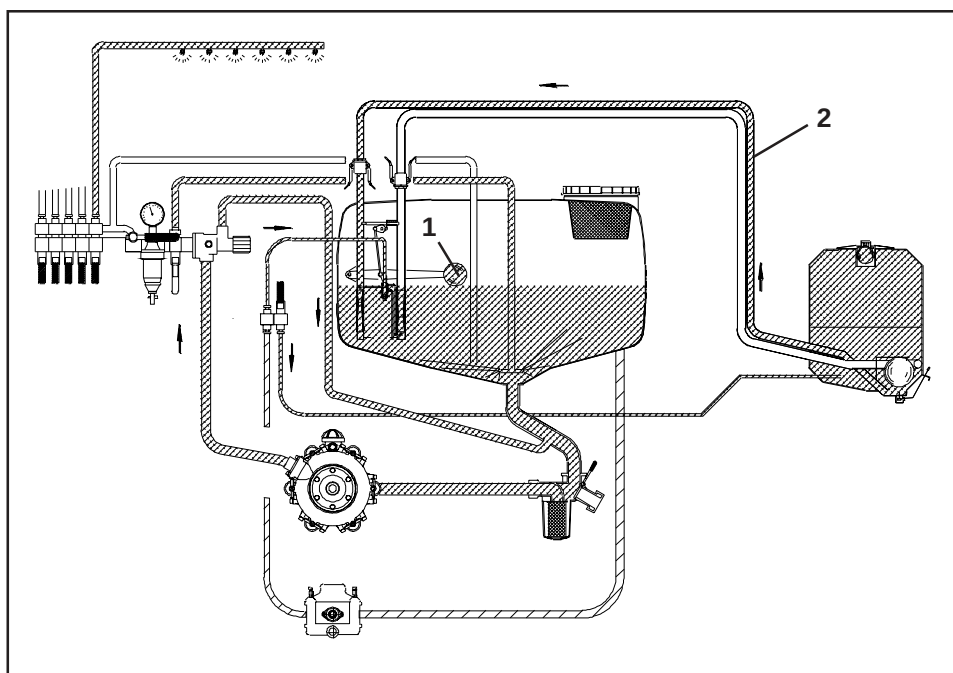


Fig. 4.4

Nach vollständiger Entleerung des Fronttanks sinkt der Flüssigkeitspegel im Anbauspritzenbehälter weiter ab. Nimmt der Schwimmer die untere Position ein (Fig. 4.1), wird keine Flüssigkeit mehr in den Fronttank gepumpt.

Die **Be- und Entlüftung** des Fronttanks beim Befüllen bzw. Entleeren erfolgt über den Deckelkopf im Fronttankdeckel (4.5/1).

Bei entleertem Fronttank verschließt der Ball (4.5/2) die Ansaugöffnung der Saugleitung (4.5/3) und verhindert so, daß Luft in den Anbauspritzenbehälter gesaugt wird (**wichtig bei Verwendung schäumender Spritzmittel**).

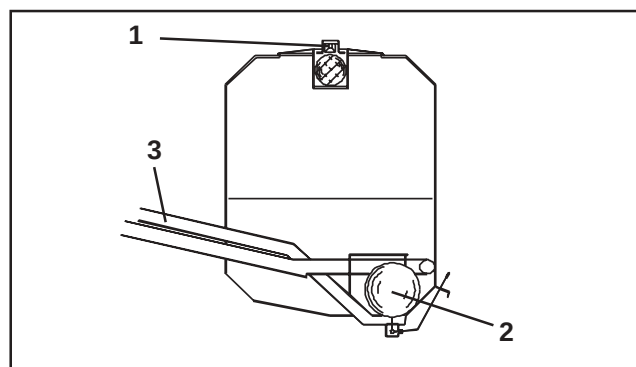


Fig. 4.5

Im befüllten Zustand verschließt der Ball (4.6/1) die Be- und Entlüftungsöffnung.

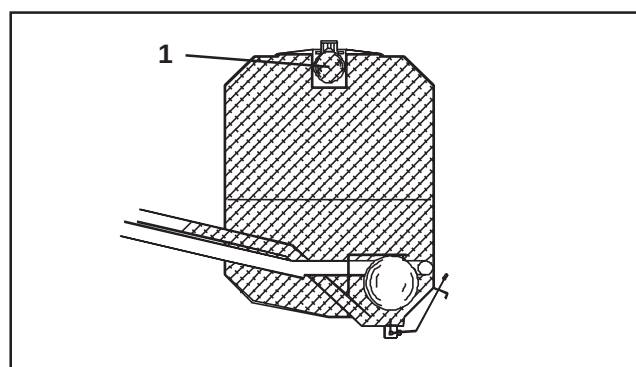


Fig. 4.6

5.0 Anbau und Montage

Anbaubar sind Fronttank und Injektorpumpen an den AMAZONE Anbauspritzen US 805, US1005, US 1205, UF 800, UF 1000 und UF 1200.

5.1 Fronttankanbau

- Fronttank (5.1/1) an die Schlepper-Fronthydraulikanbauen. Unterlenker des Schleppers an den Unterlenkerbolzen (**Kat.II**) befestigen und mit Klapstecker sichern.
- Oberlenker (5.1/2) mit Einsteckbolzen (**Kat. II**) abstecken und sichern. Oberlenkerlänge so einstellen, daß der Fronttank in Arbeitsstellung senkrecht steht.
- Abstellstützen (5.1/3) hochschieben und mit Bolzen (5.1/4) in Transportstellung abstecken. Bolzen mit Federvorstecker sichern.
- Falls erforderlich Transportrollen demontieren.

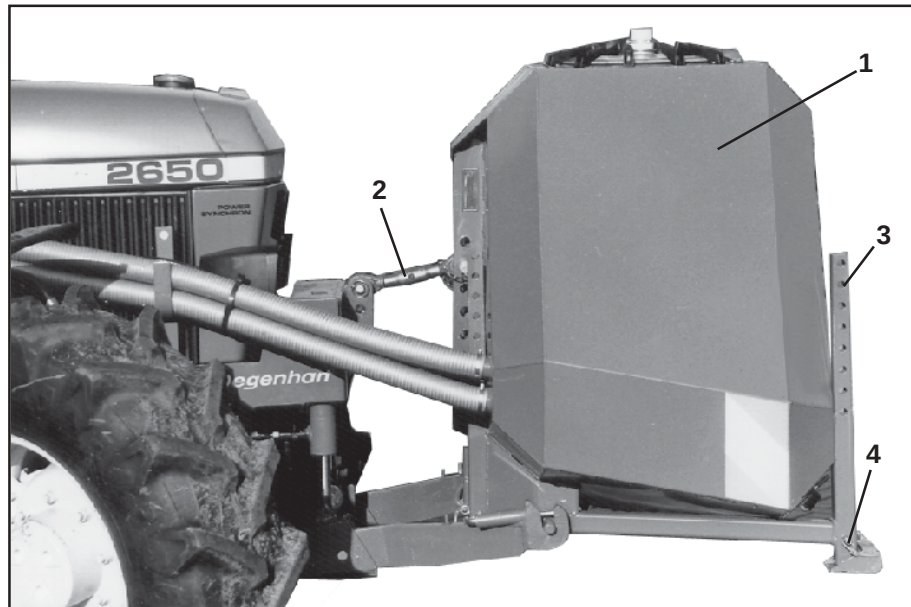


Fig. 5.1

5.2 Montage - Injektoren

Fig. 5.2/...

- 1 - Injektoroberteil.
- 2 - Druckschlauch Pumpe.
- 3 - Injektorunterteil.
- 4 - Druckinjektor; zum Drücken von Flüssigkeit vom Anbauspritzenbehälter in den Fronttank.
- 5 - Sauginjektor; zum Saugen von Flüssigkeit vom Fronttank in den Anbauspritzenbehälter.
- 6 - Reglereinheit mit Schwimmer (7); zur Steuerung des Flüssigkeitsaustausches zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank.
- 7 - Schwimmer.
- 8 - Injektorschläuche.

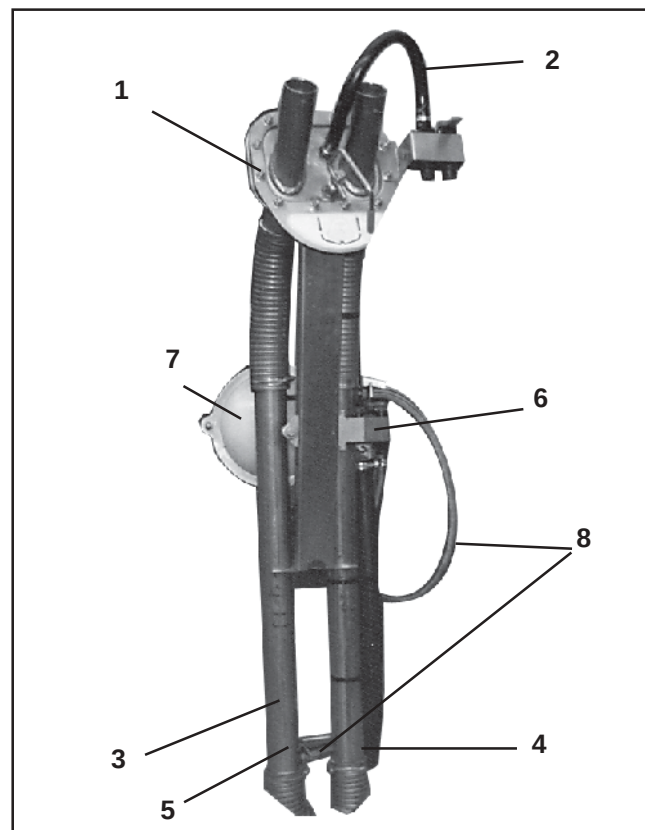


Fig. 5.2

Injektoren in Anbauspritzenbehälter montieren:

- Aufkleber "**Lochbild**" (5.3/1) (Säg- und Bohrschablone) für Injektorflanschbefestigung im Anbauspritzenbehälter an der rechten Behältervorderseite (in Fahrtrichtung gesehen) aufkleben. Hierbei folgende Hinweise beachten:
 - Obere Kante (5.3/2) des Injektorflansches möglichst nahe an der Behälterrundung (5.3/3) platzieren.
 - Abstandsmaß "**a**" ca. 650 mm zwischen Mitte Anbauspritzenbehälter (5.3/4) und Injektor-Mitte (5.3/5) einhalten (**hierbei die Ausdehnung vom Injektorunterteil von Injektorflanschmitte zur Behälteraußenseite beachten**).



Symbole von Aufkleber "Lochbild" nicht "auf Kopf stehend" aufkleben, sonst falsches Lochbild.

- Vormarkierte Löcher ($\varnothing$ 10 mm) sowie Loch für Stichsägeansatz bohren.
- Mit Stichsäge vormarkierte Linien aussägen.
- Aufkleberreste entfernen.
- Schlauchlänge "**L**" der Injektorschläuche (5.2/8) festlegen.
 - Hierzu Abstand "**b**" zwischen Unterkante Behälterdurchbruch (5.4/1) und Behälterboden (5.4/2) messen. Evtl. Schläuche (5.5/1) kürzen, so daß **Injektorlänge "c" dem Abstandsmaß "b" entspricht**.

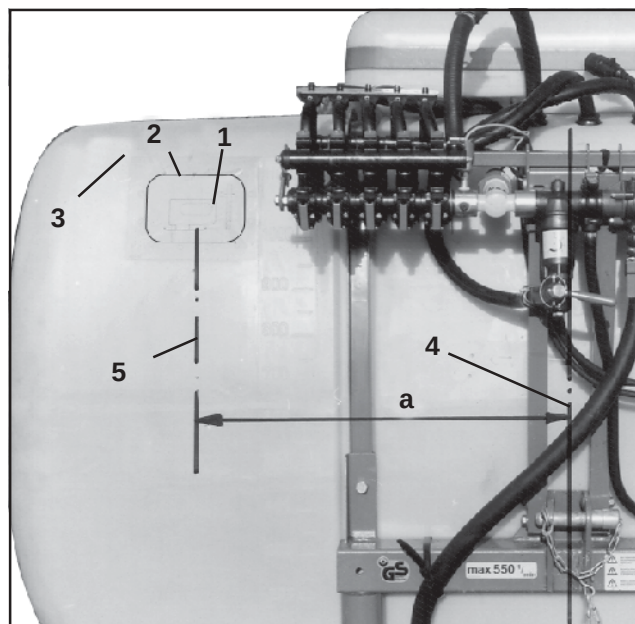


Fig. 5.3

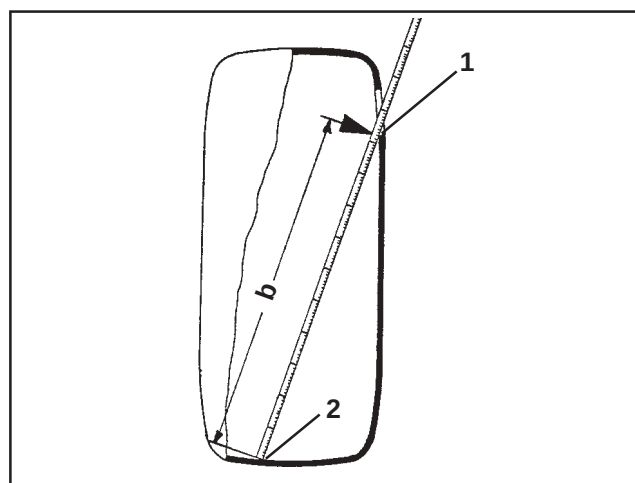


Fig. 5.4

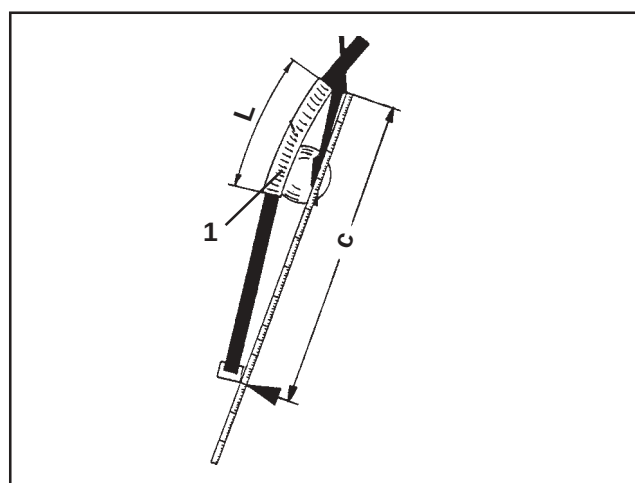


Fig. 5.5

- Reglereinheit (5.6/1) mit Schwimmer im oberen der zwei Schlitze (5.6/2) befestigen. Bei einem Flüssigkeitsniveau von ca. 500l im Anbauspritzenbehälter wird so der automatische Flüssigkeitsaustausch zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank ausgelöst.

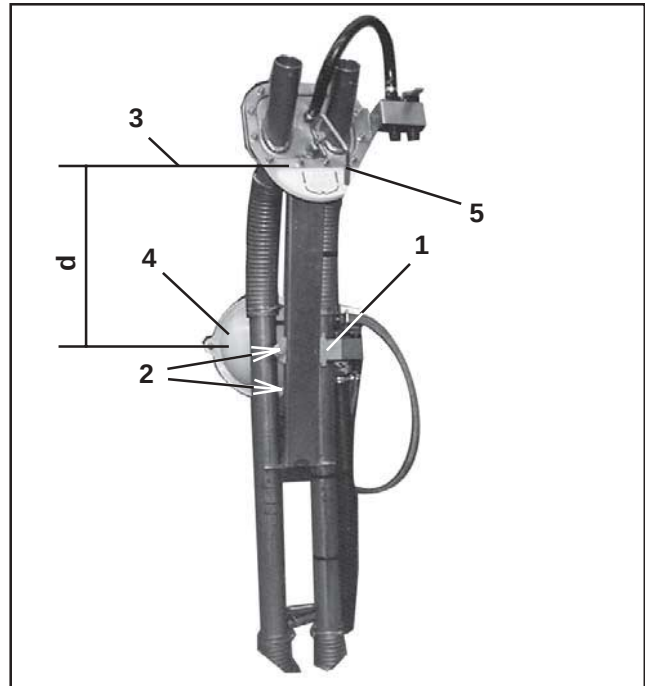


Fig. 5.6

- Hierzu Abstand "d" zwischen **Unterkante Behälterdurchbruch** (5.7/1) und **gewünschtem Flüssigkeitsniveau** (5.7/2) (Behältermitte) messen.
- Außenflansch (5.8/1) von Injektoroberteil (5.8/2) abschrauben. **Gummidichtung (5.8/3) bleibt auf dem Innenflansch (5.8/4).**
- Injektoren durch den Einfülldom in den Anbauspritzenbehälter einführen.
- Injektoroberteil durch Behälterdurchbruch führen und gemäß Strichzeichnung (Fig.5.8) montieren.
- Außenflansch aufsetzen und verschrauben (Fig. 5.8/1). Anschließend Injektorhebel (5.8/5) montieren.
- Rührwerkschalter (5.8/6) auf den Aussenflansch aufsetzen und mit zwei Muttern befestigen.
- Druckschlauch (5.8/7) zwischen Injektoranschluß und Rührwerkschalter montieren.

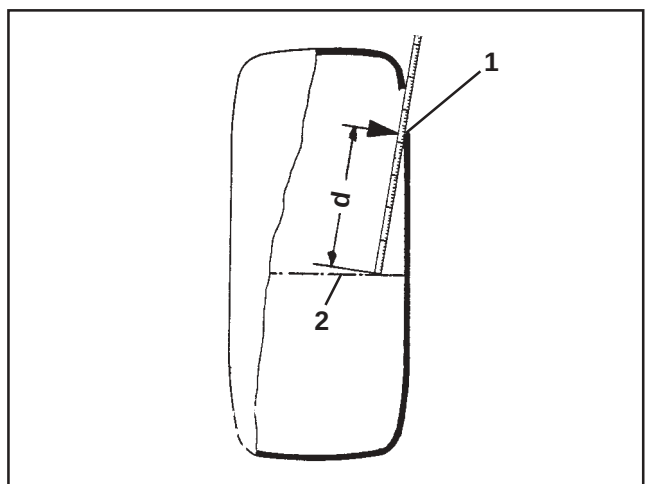


Fig. 5.7



Arbeiten im Anbauspritzenbehälter dürfen nur nach gründlicher Reinigung und mit Atemschutzmaske erfolgen. Aus Sicherheitsgründen muß eine zweite Person die Arbeiten von außerhalb des Behälters überwachen.



Überprüfen, ob sich Schwimmer über seinen kompletten Schwenkbereich ungehindert auf und ab bewegen kann.

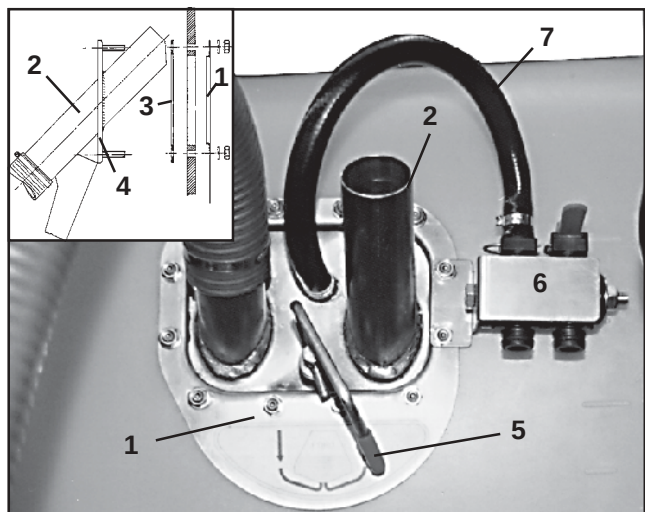


Fig. 5.8

5.3 Montage - Aufsteckpumpe 60 l mit Saugschlauch

Fig. 5.9/...

- 1 - Aufsteckpumpe 60 l.
- 2 - Klemmstück mit Schrauben.
- 3 - Druckschlauch mit Schlauchschellen.
- 4 - Saugschlauch
- 5 - gebogener Schlauchanschluß und Schlauchschellen.
- 6 - Ablaufstutzen.
- 7 - Flachdichtung.
- 8 - Nutmutter.

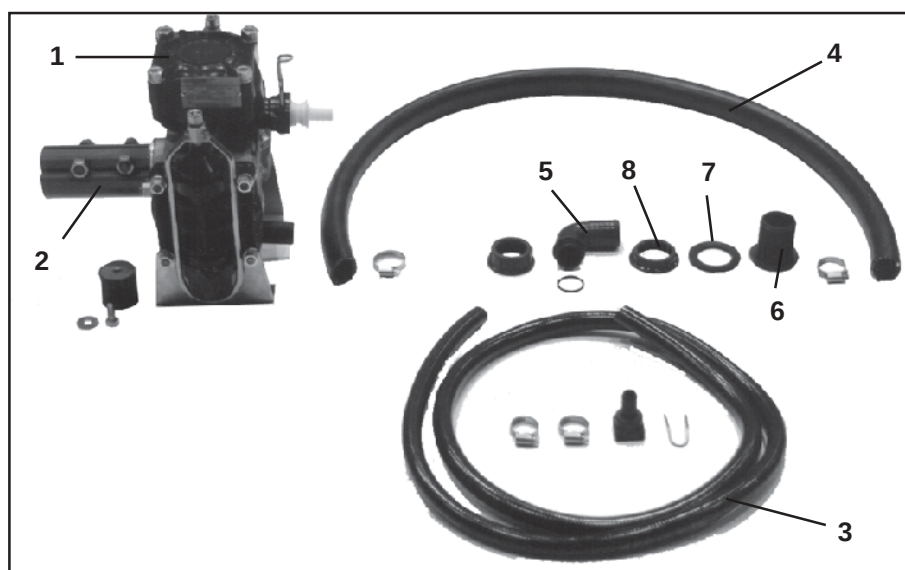


Fig. 5.9

- Befestigungsschrauben der Spritzenpumpe (5.10/1) lösen und Pumpe nach vorne ziehen.
- Die Aufsteckpumpe (5.10/2) auf den Durchtrieb der Spritzenpumpe aufsetzen und mit dem Klemmstück (5.10/3) befestigen.
- Je eine Unterlegscheibe (5.10/4) zwischen Pumpe und Pumpenhalterung legen (zum Neigen der Pumpe nach hinten).
- Beide Pumpen bis ca. 10 mm vor Welle bzw. Schlauch zurückschieben und anschließend Schrauben wieder festziehen.
- Ein Loch (5.10/5) bohren, Durchmesser 42 mm, seitlich in den Behälterboden des Spritzbehälters.

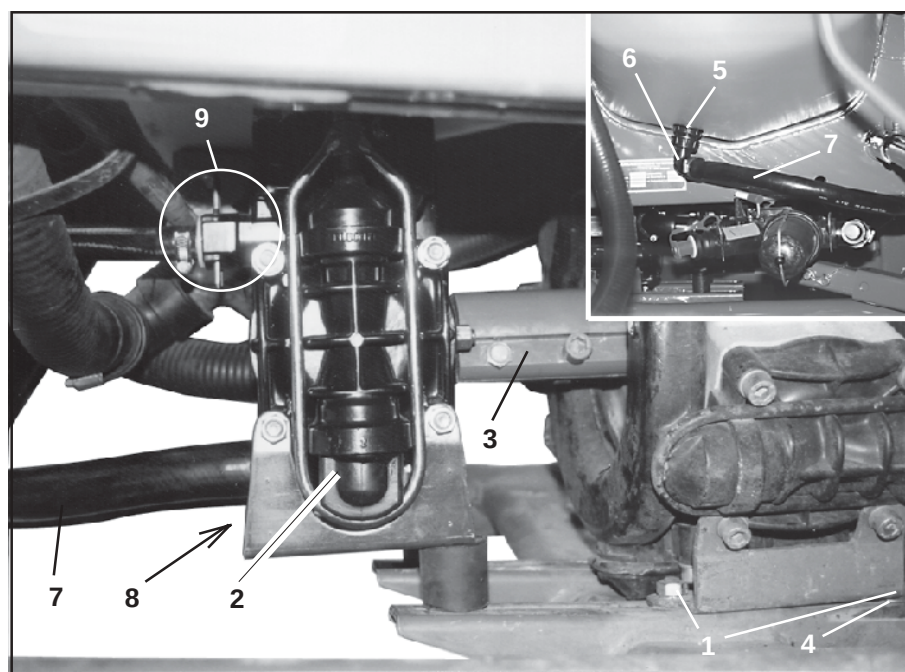


Fig. 5.10

- Ablaufstutzen (5.9/6) und Flachdichtung (5.9/7) von innen durch das Loch führen und außen mit der Nutmutter (5.8/9) befestigen.
- Den gebogenen Schlauchanschluß (5.10/6) mit dem O-Ring, der Überwurfmutter und dem Saugschlauch (5.10/7) an dem Ablaufstutzen anschrauben.
- Den Saugschlauch (5.10/7) auf den Pumpeneingang (5.10/8) aufstecken und mit der Schlauchschelle befestigen (evtl. Schlauch erwärmen, um ihn aufstecken zu können).

- Den Druckschlauch mit der Stecktülle (5.10/9) in die Pumpe (5.10/2) stecken und mit dem Vorstecker befestigen.

- Den Druckschlauch (5.10/9) unterhalb der Spritze nach vorne verlegen, auf die Rührwerkumschalter-Tülle (5.11/1) aufstecken und mit dem Stecker sichern.
- Rührwerkschlauch (5.12/1) auf Tülle vom Einfachhahn (5.11/2 bzw. 5.12/2) aufstecken und mit Stecker sichern.

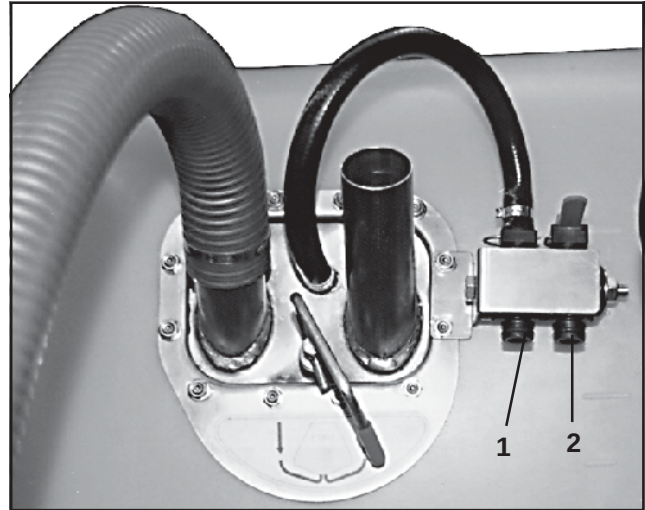


Fig. 5.11

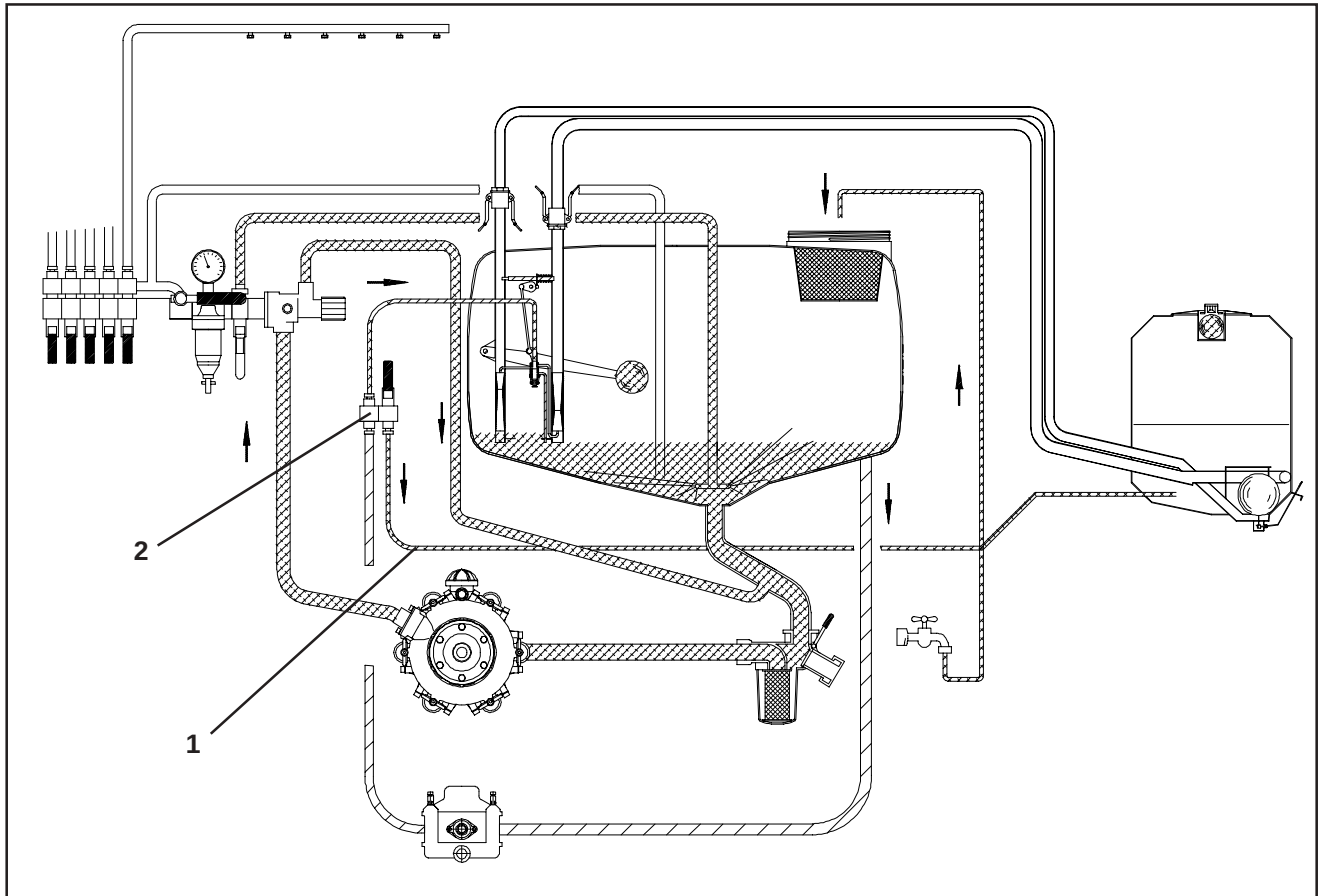


Fig. 5.12

5.4 Schlauchverlegung zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank

- U-förmige Halterungen (5.13/1) für die Schlauchverlegung an der rechten Schlepperseite (in Fahrtrichtung gesehen) befestigen.



Halterungen derart am Schlepper befestigen, daß die verlegten Schläuche beim Einschlagen der Schleppervorderräder nicht beschädigt werden.

- Saug- und Druckschlauch sowie Versorgungsschlauch für das Fronttankrührwerk auf dem Schlepperkotflügel und in den Halterungen verlegen.



Fig. 5.13



Zur Festlegung der Schlauchlängen bei der Schlauchverlegung Anbauspritze und Fronttank in unterste Position absenken.



Saug- und Druckschlauch so verlegen, daß die Schläuche möglichst nicht durchhängen.

- Schläuche über Kupplungen (5.13/2) mit den Schläuchen am Injektor verbinden.
- Saugschlauch (5.13/3) auf den **oberen** Stutzen (5.13/4) des Fronttanks aufstecken und mit Schlauchschelle (5.14/1) befestigen. Saugschlauch evtl. kürzen.
- Druckschlauch (5.13/5) auf den **unteren** Stutzen (5.13/6) aufstecken und mit Schlauchschelle (5.14/2) befestigen. Druckschlauch evtl. kürzen.
- Schlauch (5.14/3) für das Fronttankrührwerk auf den Fronttankanschluß aufstecken und mit Schlauchschelle sichern.
- Schläuche mit Kabelbindern (5.13/7) an mehreren Stellen verbinden.



Darauf achten, daß die Schläuche auf den richtigen Anschlüssen montiert sind.

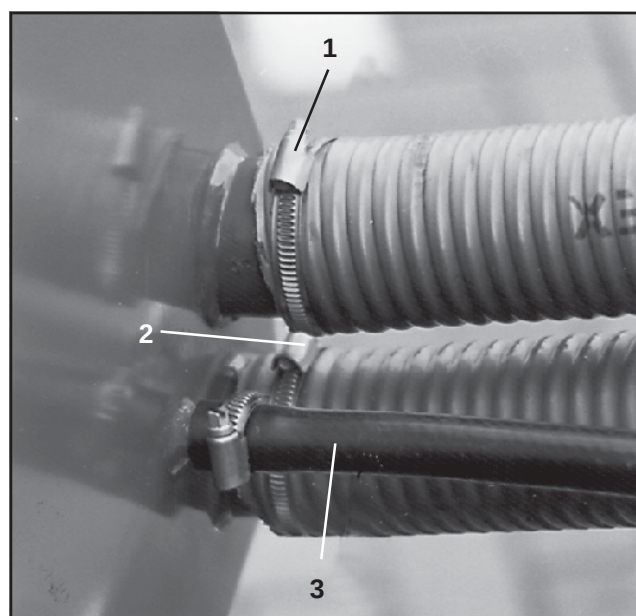


Fig. 5.14

6.0 Funktionselemente und ihre Beschreibung

6.1 Füllstandsanzeige

Fig. 6.1/...

- 1 - Füllstandsanzeige.
- 2 - Skala in Liter.
- 3 - Zeiger.

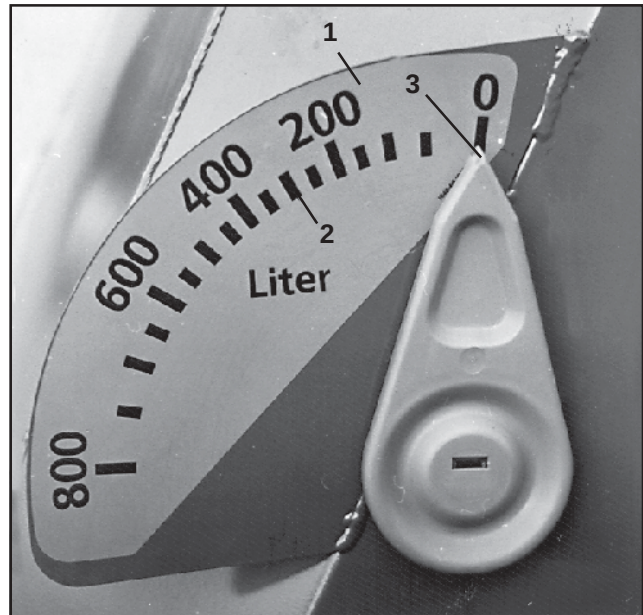


Fig. 6.1

6.2 Entleerungsventil

Fig. 6.2/...

- 1 - Entleerungsventil; zum Ablassen der Restmenge (**ca. 4l**) aus dem Fronttank.
- 2 - Bedienungshebel zur Betätigung des Entleerungsventils.
- 3 - Aufkleber "Entleerungsventil".
- 4 - Befindet sich der Bedienungshebel in der abgebildeten Endstellung der Langlochführung (5), ist das Entleerungsventil geschlossen.
- 5 - Langlochführung.
- 6 - In dieser Endstellung ist das Entleerungsventil geöffnet.

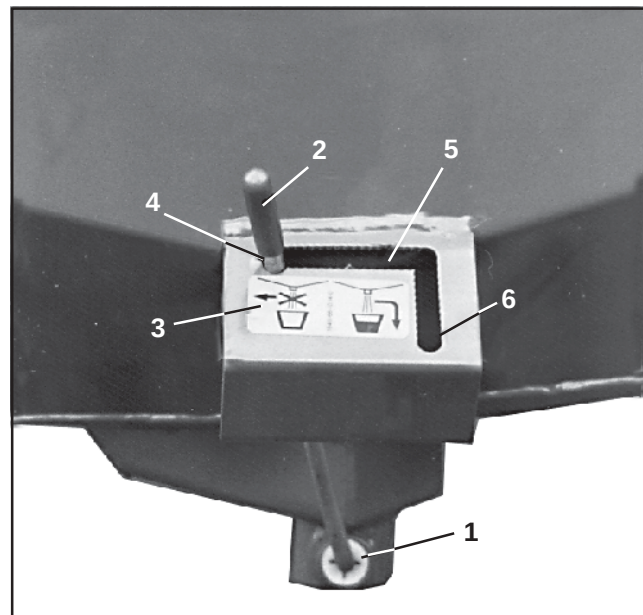


Fig. 6.2

6.3 Injektorhebel

Fig. 6.3/...

- 1 - Injektoraußenflansch.
- 2 - Injektorhebel.
- 3 - Aufkleber "Injektorhebel".

- Nimmt der Injektorhebel die abgebildete Position **"Fronttank entleeren"** ein, wird **Flüssigkeit vom Fronttank in den Anbauspritzenbehälter gesaugt**.
- Wird der Injektorhebel in die Position **"Fronttank befüllen"** über den Pfeil (6.3/4) verschwenkt, wird **Flüssigkeit vom Anbauspritzenbehälter in den Fronttank gedrückt**.

Die Injektorhebelpositionen zeigen zu jeder Zeit die gegenwärtige Arbeitsstellung an. Diese Positionen sind jedoch durch Schwenken des Injektorhebels auch von Hand wählbar. Hierdurch ist der Flüssigkeitsaustausch zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank auch **manuell** steuerbar.

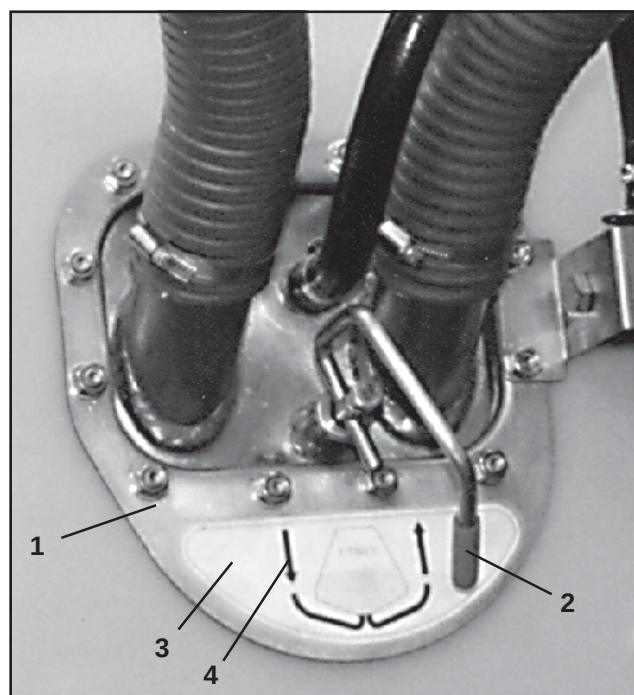


Fig. 6.3

7.0 Praktischer Einsatz

Die Handhabung der Anbauspritze wird durch den Fronttank **nicht** beeinflusst. Beim Befüllen, Spritzbrühe ansetzen, Rühren und Spritzbetrieb ist eine eigene Bedienung von Fronttank **nicht** erforderlich, d.h., **ein vollautomatischer Fronttankbetrieb vom Befüllen bis zum Spritzen**.

7.1 Befüllen

Das Befüllen vom Fronttank erfolgt zentral und automatisch wie folgt über den Anbauspritzenbehälter:

- Injektorhebel (Fig. 7.1/1) steht in Stellung "Fronttank entleeren".
- Zapfwelle einschalten und Pumpen mit **mittlerer** Pumpenbetriebsdrehzahl antreiben.
- Anbauspritzenbehälter in **üblicher** Weise mit Wasser befüllen.

Ab einem bestimmten Flüssigkeitsniveau im Anbauspritzenbehälter (abhängig von der eingestellten Schwimmerposition), erfolgt eine **selbständige Umschaltung** des Reglers in die Position "Fronttank befüllen" (Fig. 7.1/2). Nun wird zunächst der Fronttank automatisch befüllt.

Ist der Fronttank vollständig befüllt, erfolgt die **vollständige Auffüllung des Anbauspritzenbehälters**. Hierbei findet ein **ständiger Flüssigkeitskreislauf** zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank statt, weil über den Druckschlauch ständig Flüssigkeit in den Fronttank gedrückt wird, die über den Saugschlauch zurück in den Anbauspritzenbehälter gelangt.

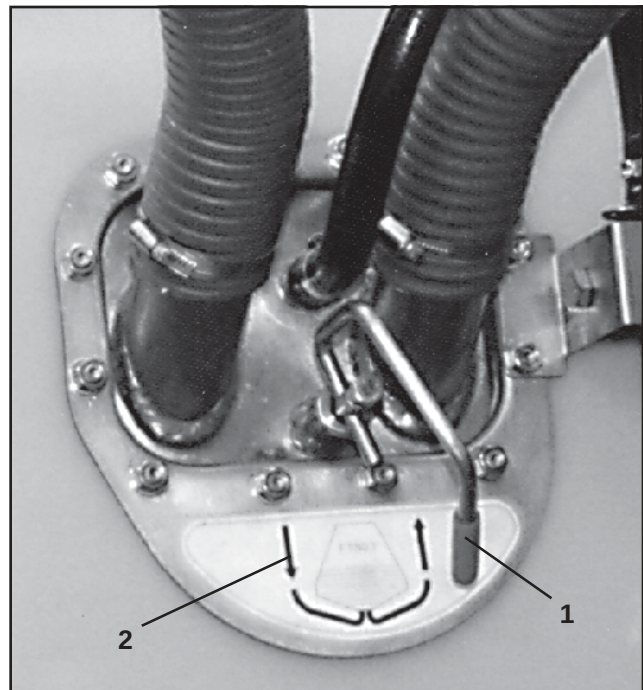


Fig. 7.1



Beim Befüllen Gerät nie unbeaufsichtigt lassen.

7.2 Ansetzen von Spritzbrühe

Spritzbrühe - gleichzeitig beim Befüllen - für das **gesamte Flüssigkeitsvolumen (Anbauspritzenbehälter und Fronttank) zentral über Anbauspritzenbehälter ansetzen**. Empfohlen wird das Zudosieren bzw. Einspülen von Chemiekalien, wenn der Fronttank mit **ca. 300 l** befüllt ist (kürzeste Durchmischungszeit).

Der **ständige** Flüssigkeitsaustausch zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank sorgt für eine gleichmäßige Spritzmittelkonzentration in Fronttank und Anbauspritzenbehälter.



Vor jedem Spritzmittel-Wechsel Anbauspritzenbehälter und Fronttank reinigen.

7.3 Transport zum Feld

- Zapfwelle einschalten.
- Den Injektorhebel (7.2/1) über den Pfeil (7.2/2) in Position "**Fronttank befüllen**" verschwenken. Hierdurch erfolgt ein **ständiger Flüssigkeitsaustausch** zwischen Anbauspritzenbehälter und Fronttank, so daß eine **gute Durchmischung** erreicht wird.



Bei stark absetzigen Spritzmitteln zusätzlich das Fronttankrührwerk über den Einfachhahn (7.2/3) einschalten.

7.4 Fronttank-Einsatz beim Spritzen

- Spritzdruck in üblicher Weise einstellen.
- Injektorhebel in Position "**Fronttank befüllen**" belassen (Injektorhebel steht über dem Pfeil (7.2/2)).
- Zapfwelle einschalten und Pumpen mit für Spritzarbeit notwendiger Betriebsdrehzahl antreiben.
- Spritze ist betriebsbereit.

Beim Spritzbetrieb wird zunächst der Anbauspritzenbehälter teilweise entleert. Ab einem bestimmten Flüssigkeitsniveau im Anbauspritzenbehälter (abhängig von der eingestellten Schwimmerposition), erfolgt ein **automatischer** Flüssigkeitsaustausch zwischen Fronttank und Anbauspritzenbehälter. Dadurch wird nun der Fronttank automatisch entleert. Nach vollständiger Entleerung des Fronttanks, leert sich auch der Anbauspritzenbehälter vollständig.

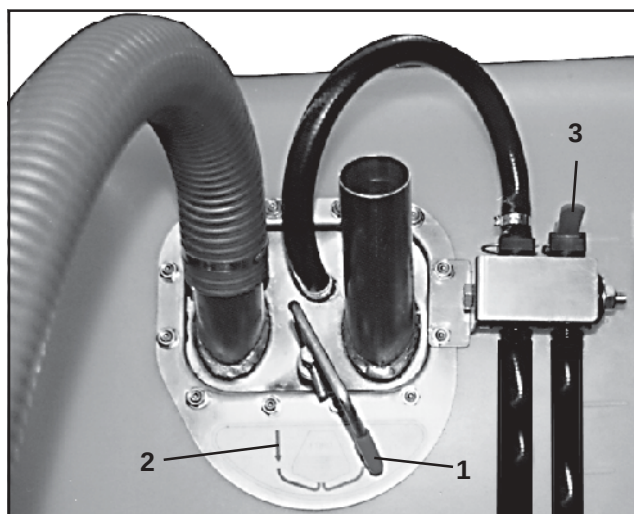


Fig. 7.2

Dieser Wechsel beruht dann darauf, daß weniger Flüssigkeit über das Spritzgestänge ausgebracht als aus dem Fronttank angesaugt wird.

7.5 Anmerkungen zum Fronttank-Einsatz



Die Injektorpumpen für den automatischen Fronttankbetrieb sind auf bestimmte Förderleistung ausgelegt.

Wird der Anbauspritzenbehälter mit großer Leistung befüllt, reicht die Förderleistung der Injektorpumpe zum Befüllen des Fronttanks evtl. nicht aus, so daß sich der Anbauspritzenbehälter auch gleichzeitig befüllt.

Im Extremfall zur vollständigen Fronttank-Befüllung die Füllstandsanzeige der Anbauspritze beobachten und das Befüllen vom Anbauspritzenbehälter evtl. kurzzeitig durch Verschwenken des Injektorhebels unterbrechen, bis der Fronttank vollständig befüllt ist.

Wird hingegen mit geringer Leistung befüllt, kann ein ständiger Wechsel zwischen Befüllen und Entleeren vom Fronttank hervorrufen werden.

Beim Spritzvorgang kann ein ähnlicher Wechsel zwischen Entleeren und Befüllen vom Anbauspritzenbehälter auftreten, bis der Fronttank vollständig entleert ist und die Injektorpumpen ausschalten.

7.6 Beseitigung von Restmengen

Der **AMAZONE Fronttank FT** wird bis auf eine technische Restmenge von **ca. 4l** leergesaugt. Diese Restmenge lässt sich über das Entleerungsventil (Fig. 7.3) in ein geeignetes Auffanggefäß abfüllen.



Restmengen in geeigneten Behältern auffangen, lagern und der vorgeschriebenen Abfallbeseitigung zuführen.



Beim Entleeren von Restmengen gelten Maßnahmen zum Anwenderschutz. Anordnungen des Spritzmittelherstellers beachten und geeignete Schutzkleidung tragen.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, **die Restmenge aus dem Anbauspritzenbehälter und die technische Restmenge aus dem Fronttank mit der 10-fachen Wassermenge zu verdünnen und anschließend über das Spritzgestänge auszuspritzen.** Hierzu wie folgt vorgehen:

- Das Rührwerk der Anbauspritze einschalten.
- Die Pumpen mit **mittlerer** Betriebsdrehzahl antreiben.
- Die erforderliche Wassermenge zur Verdünnung der **Gesamtrestmenge** (Restmenge im Anbauspritzenbehälter plus 4l technische Restmenge im Fronttank) in den Anbauspritzenbehälter füllen.



Mindestens jedoch soviel Wasser zufüllen, bis die Injektorrohre der Injektorpumpen im unteren Bereich in der Flüssigkeit stehen.

- Den Injektorhebel (7.4/1) über den Pfeil (7.4/2) in Position **"Fronttank befüllen"** verschwenken und festhalten. Hierdurch wird die Flüssigkeit vom Anbauspritzenbehälter zur Verdünnung der Restmenge in den Fronttank gedrückt.
- Dann den Injektorhebel in die Stellung **"Fronttank entleeren"** (7.4/3) zurückschwenken. Die Flüssigkeit wird vom Fronttank in den Anbauspritzenbehälter zurückgesaugt.
- **Durchhängende Verbindungsschläuche** zwischen Anbauspritze und Fronttank **anheben**, so daß die Flüssigkeit restlos aus den Schläuchen ausläuft.

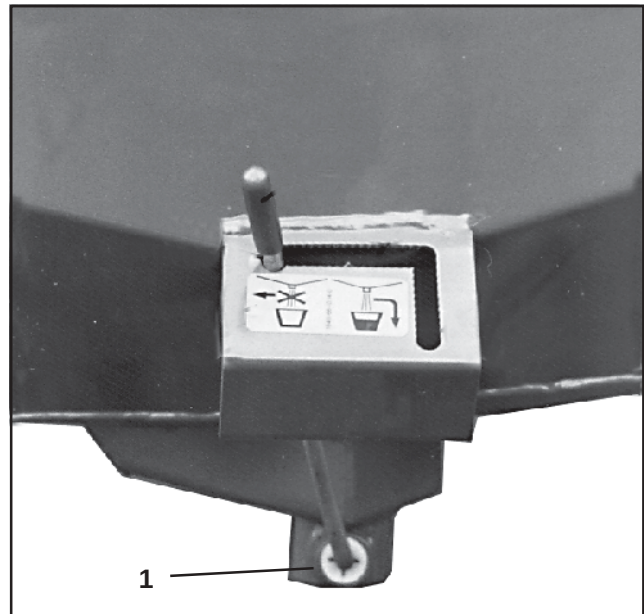


Fig. 7.3

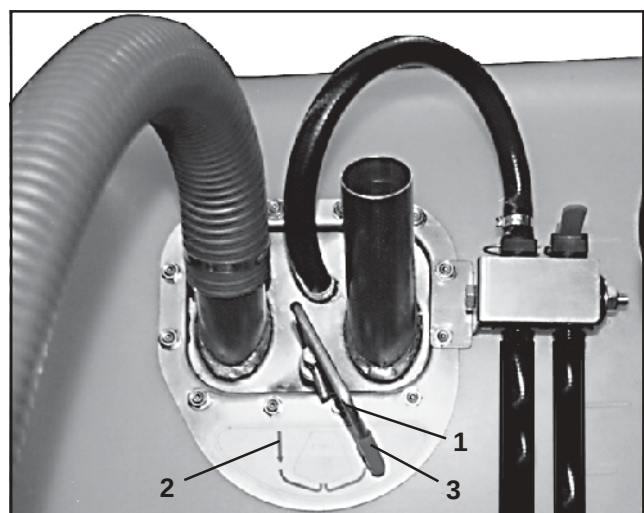


Fig. 7.4

- Geeignetes Gefäß unter den Auslauf (7.3/1) vom Fronttank stellen, **verdünnte, technische Restmenge** über das Entleerungsventil (7.3/2) **aus dem Fronttank ablassen und in den Anbauspritzenbehälter füllen.**



Beim Entleeren von Restmengen gelten Maßnahmen zum Anwenderschutz. Anordnungen des Spritzmittelherstellers beachten und geeignete Schutzkleidung tragen.

- **Verdünnte Restmenge** aus Anbauspritzenbehälter **über Spritzgestänge ausspritzen -bei erhöhter Fahrgeschwindigkeit** durch Wahl von nächst höherem Schleppergang.

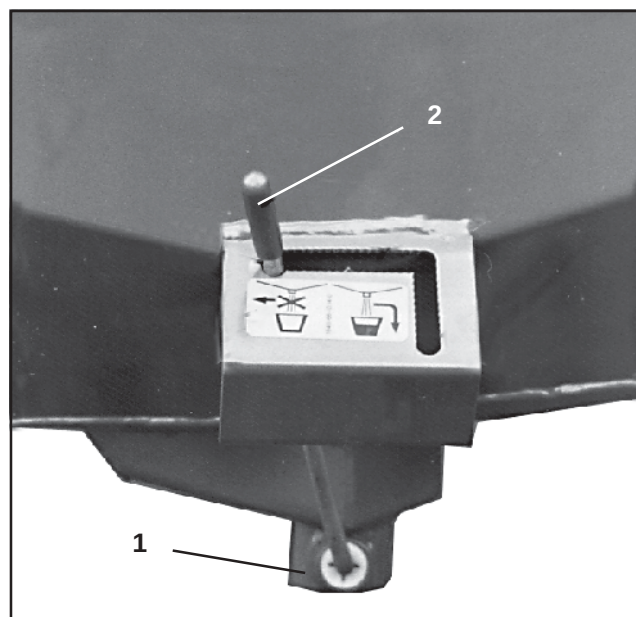


Fig. 7.3

7.7 Reinigung des Fronttanks

Lebensdauer und Zuverlässigkeit vom **AMAZONE-Fronttank FT** hängen im wesentlichen von der Einwirkdauer der Spritzmittel auf die Werkstoffe des Gerätes ab. Durch **tägliches** Reinigen nach Beendigung der Spritzarbeiten die Einwirkdauer so kurz wie möglich halten.



Spritzbrühe sollte nicht unnötig längere Zeit, beispielsweise über Nacht, im Fronttank verbleiben.

Vor der eigentlichen Reinigung von Anbauspritze und Fronttank **auf dem Feld Vorreinigung durch Verdünnen von sich in Behältern befindlicher Restmengen vornehmen. Verdünnte Restmenge anschließend ausspritzen** (hierzu siehe Kap. 7.6).

Reinigung wie folgt vornehmen:

- Klemmhebel (7.5/1) verschwenken und Fronttankdeckel (7.5/2) abnehmen.
- Entleerten Fronttank mit scharfem Wasserstrahl ausspritzen. Evtl. Flüssigkeit mehrmals zwischen Fronttank und Anbauspritzenbehälter hin- und herfordern.
- Flüssigkeit aus dem Fronttank über das Entleerungsventil (7.3/1) ablassen.

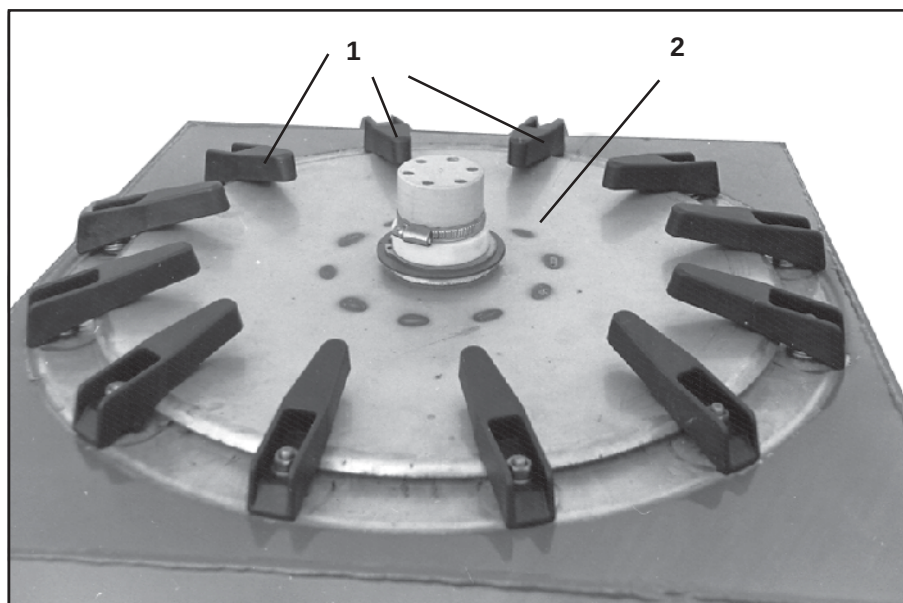


Fig. 7.5

- **Zur Reinigung der Injektorpumpen** Schläuche (7.6/1) über Kupplungen miteinander verbinden.
- **Alle Injektorhebel-Positionen von Hand einige Male durchschalten.** Hierdurch wird die vom Schwimmer gesteuerte Reglereinheit mit Flüssigkeit durchspült und evtl. vorhandene Spritzmittel-Verkrustungen aufgelöst.



Bei jeder Reinigung des Fronttanks anfallende Reinigungsrückstände umweltgerecht entsorgen.

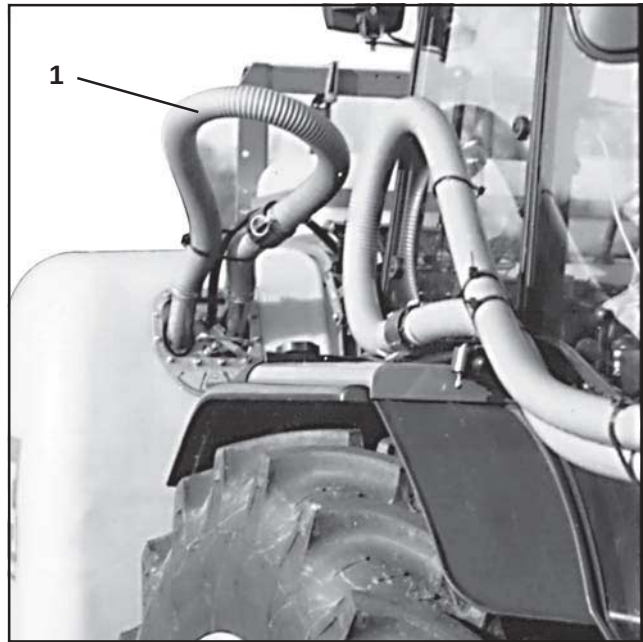


Fig. 7.6

7.8 Abstellen des Fronttanks

- Alle 4 Abstellstützen (7.7/1) herausziehen und mit Bolzen (7.7/2) in gleicher Höhe abstecken. Bolzen mit Federvorstecker sichern.
- Kupplungen von Schlauchverbindung zwischen Anbauspritze und Fronttank lösen.
- Schläuche zum Schutz der Kupplungen miteinander verbinden (Fig. 7.6).
- Fronttank von Schlepper abbauen.



Fig. 7.7

7.9 Einsatz der Anbauspritze ohne Fronttank

- Schläuche über Kupplungen miteinander verbinden (Fig. 7.6).
- Hahn des Rührwerkschalters (7.8/1) schließen.

7.10 Überwintern

Vor Außerbetriebnahme Fronttank reinigen und Flüssigkeit über Entleerungsventil restlos ablassen (hierzu siehe Kap. 7.7).

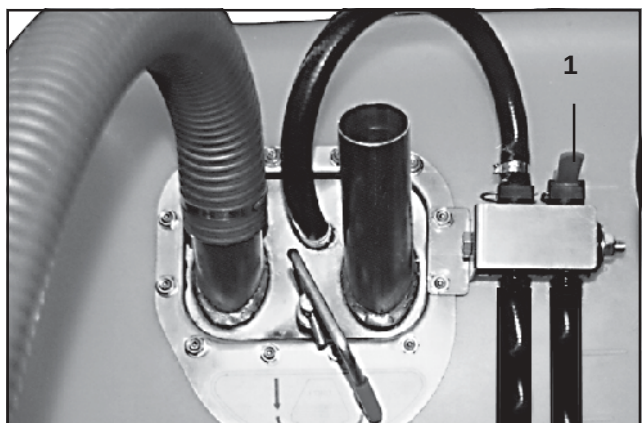


Fig. 7.8

8.0 Sonderausstattung

Transportrollen

Transportrollen zum Bewegen vom **leeren** Fronttank. Die Transportrollen von unten in die Abstellstützen einstecken und mit Klappsplint sichern.



Den Fronttank nur bei nicht gefülltem Behälter abstellen oder verrollen!

9.0 Störungen, Ursache und Abhilfe

Störung	Ursache	Abhilfe
Flüssigkeit wird aus Deckel herausgedrückt.	Deckelhebel-Vorspannung zu niedrig.	Deckelhebel-Vorspannung durch vorsichtiges Nachziehen der Schrauben erhöhen.
	Deckel sitzt nicht zentral.	Deckel abnehmen und anschließend zentral positionieren.
	Deckel-O-Ring verschmutzt oder beschädigt.	O-Ring auf Beschädigungen überprüfen und reinigen. Evtl. O-Ring austauschen.
Kein Ansaugen von Flüssigkeit aus dem Fronttank	Ziehen von „falscher „Luft“.	Schläuche der Injektoren miteinander verbinden (kurzschließen) und bei angetriebener Pumpe (Drehzahl gegenüber Betriebsdrehzahl erhöhen) alle möglichen Schaltstellungen des Injektorhebels mindestens 30 Sekunden durchschalten und so Verkrustungen an den Injektoren freispülen.
		Überprüfen, ob der Injektor saugt. Hierzu Injektor aus „Saugen“ stellen, Kupplungen lösen und bei angetriebener Pumpe Hand vor den Schlauch halten. Wird keine Saugwirkung festgestellt, sind Schläuche der Injektoren im Anbauspritzenbehälter undicht. Bei Undichtigkeiten tritt Wasser aus dem entsprechenden Schlauch aus. Schlauch nachsetzen oder austauschen.
		Schlauchkupplungen auf Dichtigkeit prüfen-Dichtflächen säubern.
Fronttank wird nicht mit Flüssigkeit befüllt.	Leckstellen beeinträchtigen Funktion des Druckinjektors.	Deckelklemmhebel-Vorspannung durch vorsichtiges Nachziehen der Schrauben erhöhen.
		Deckel-O-Ring auf Beschädigungen überprüfen und reinigen. Evtl. O-Ring austauschen.
		Injektorfüße stehen nicht im Wasser
Fronttank wird nicht mit Flüssigkeit befüllt.	Leckstellen beeinträchtigen Funktion des Druckinjektors.	Wasser nachfüllen, bis die Injektorfüße mit Wasser bedeckt sind.
		Schläuche der Injektoren miteinander verbinden (kurzschließen) und bei angetriebener Pumpe (Drehzahl gegenüber Betriebsdrehzahl erhöhen) alle möglichen Schaltstellungen des Injektorhebels mindestens 30 Sekunden durchschalten und so Verkrustungen an den Injektoren freispülen.
		Schläuche der Injektoren im Anbauspritzenbehälter undicht. Bei Undichtigkeiten tritt Wasser aus entsprechendem Schlauch aus. Schlauch nachsetzen oder austauschen.
Fronttank wird nicht mit Flüssigkeit befüllt.	Leckstellen beeinträchtigen Funktion des Druckinjektors.	Injektorfüße stehen nicht im Wasser.
		Wasser nachfüllen, bis Injektorfüße mit Wasser bedeckt sind.



Ersatzteilliste

AMAZONE

FT 803

Wichtige Hinweise

1. Bei Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt folgendes angeben:
 - a) Typ und Nummer der Maschine
 - b) Bezeichnung des Teiles
 - c) Stückzahl des gewünschten Teiles
 - d) Bestellnummer des gewünschten Teiles
2. Die dargestellten Teile sind für Form und Ausführung der Ersatzteile nicht verbindlich.
3. Die Angaben "rechts" und "links" verstehen sich immer in Fahrtrichtung gesehen.
4. Die im Pos.-Bereich mit einem (*) gekennzeichneten Teile gelten als Sonderausstattung und stehen gleichzeitig in der Maschinen-Preisliste.
5. Ersatzteile für Gelenkwellen auf Anfrage bzw. über Direktbezug vom Hersteller oder dessen Vertriebsorganisation.
6. **Rücksendungen** werden nur nach vorheriger Vereinbarung angenommen.
In einwandfreiem Zustand zurückgegebene Ware wird unter Abzug von 10 % Bearbeitungskosten wieder gutgeschrieben.

Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4

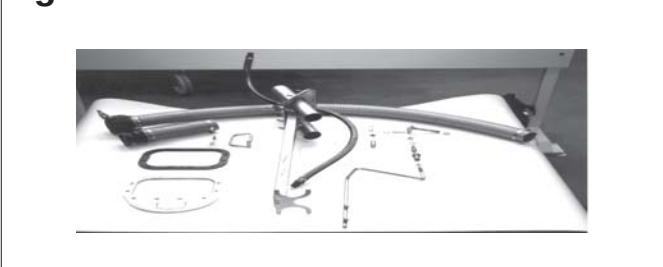


Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

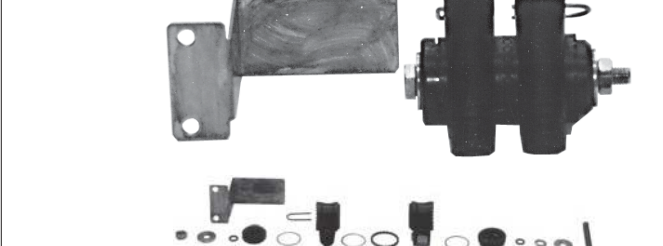
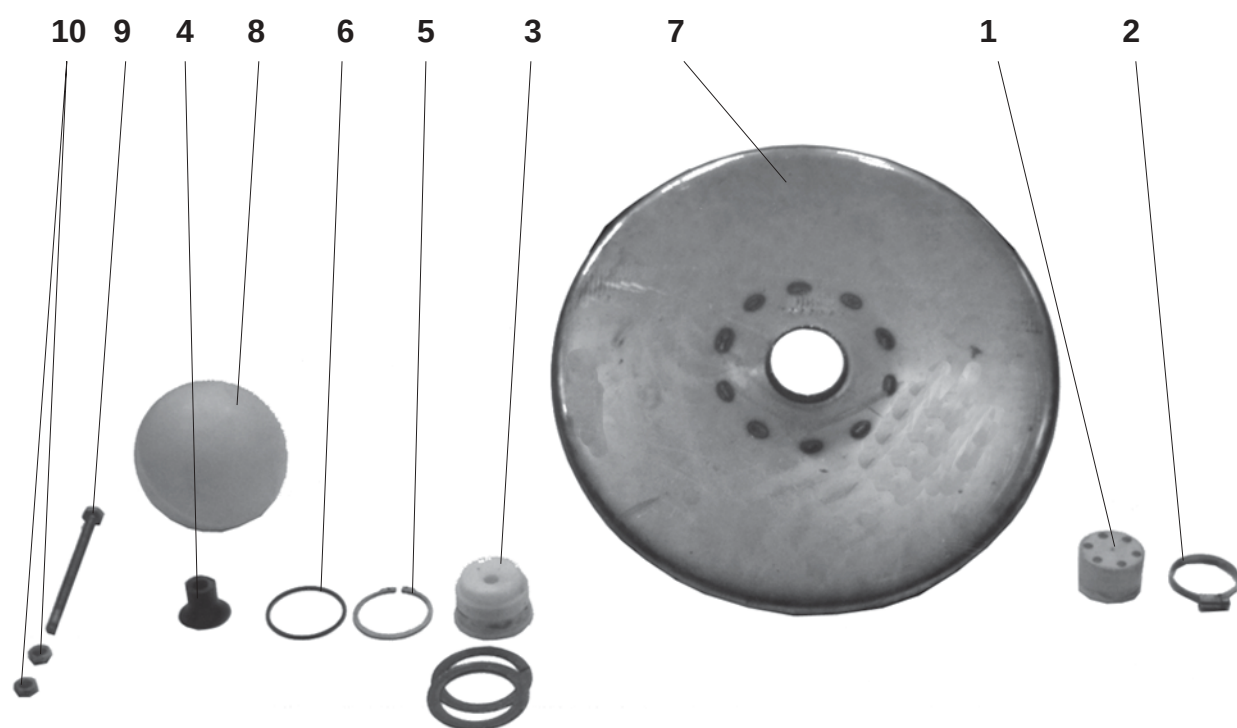
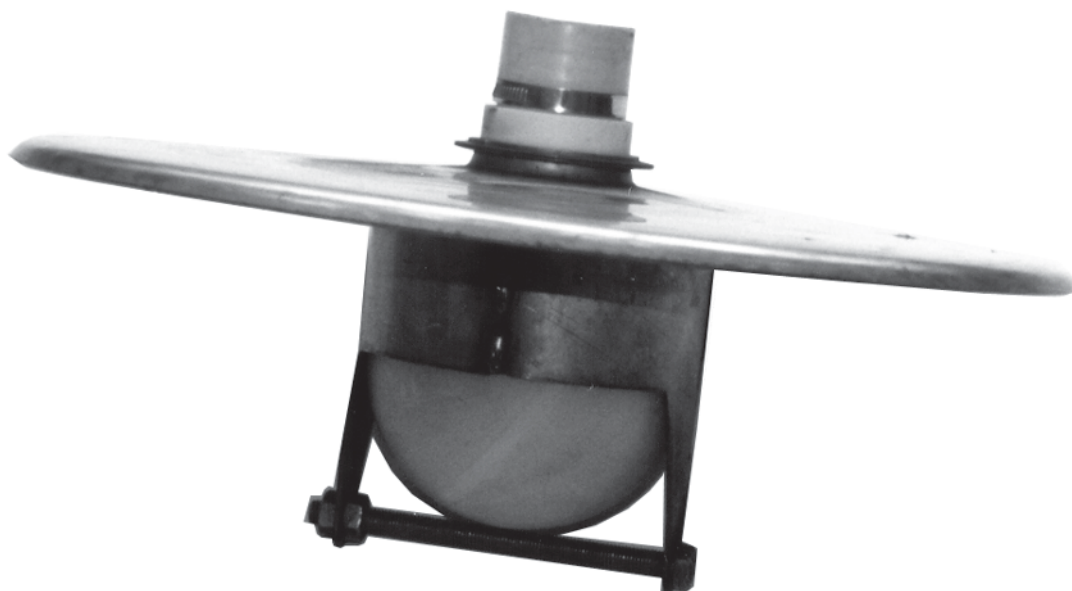
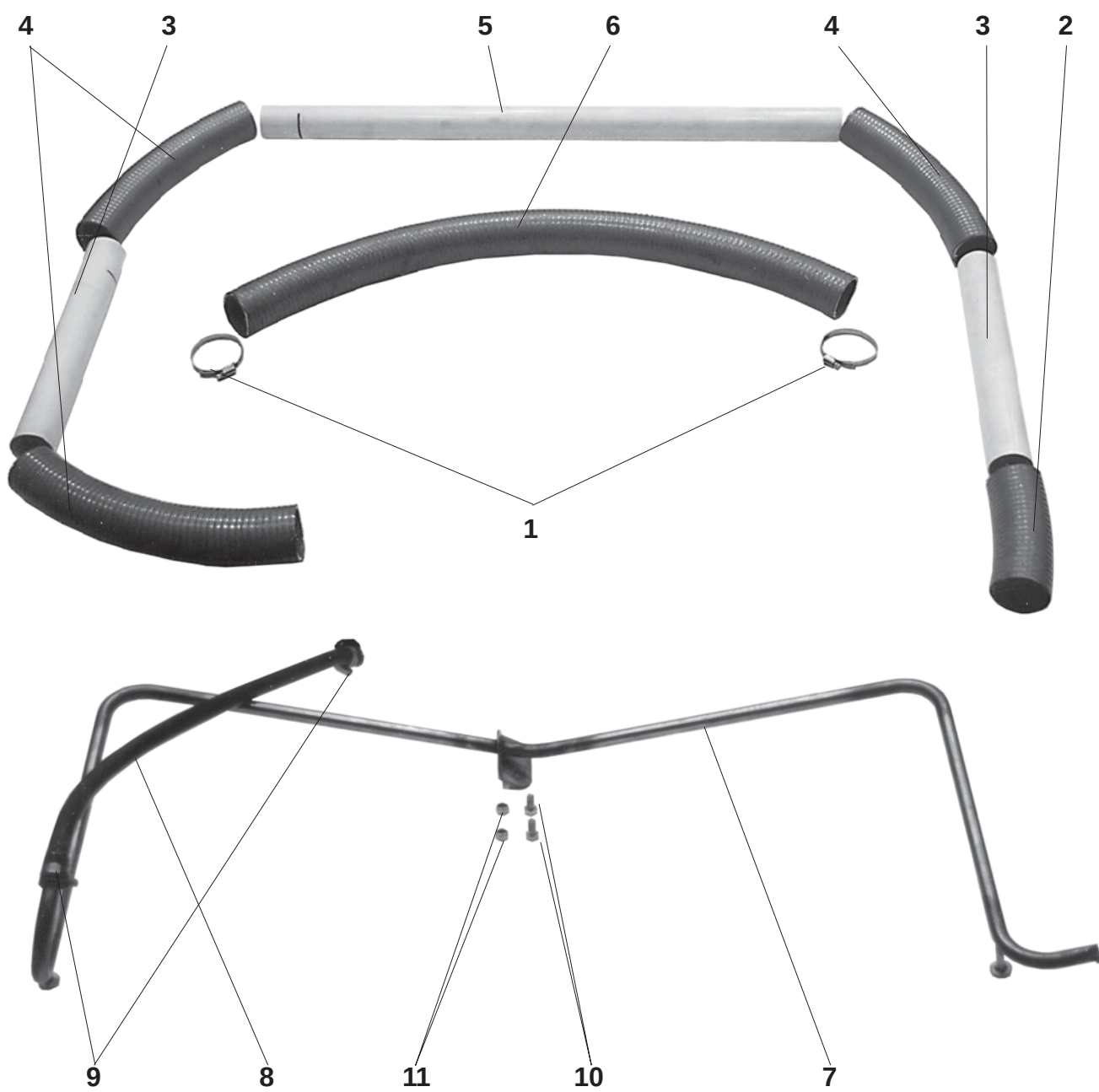


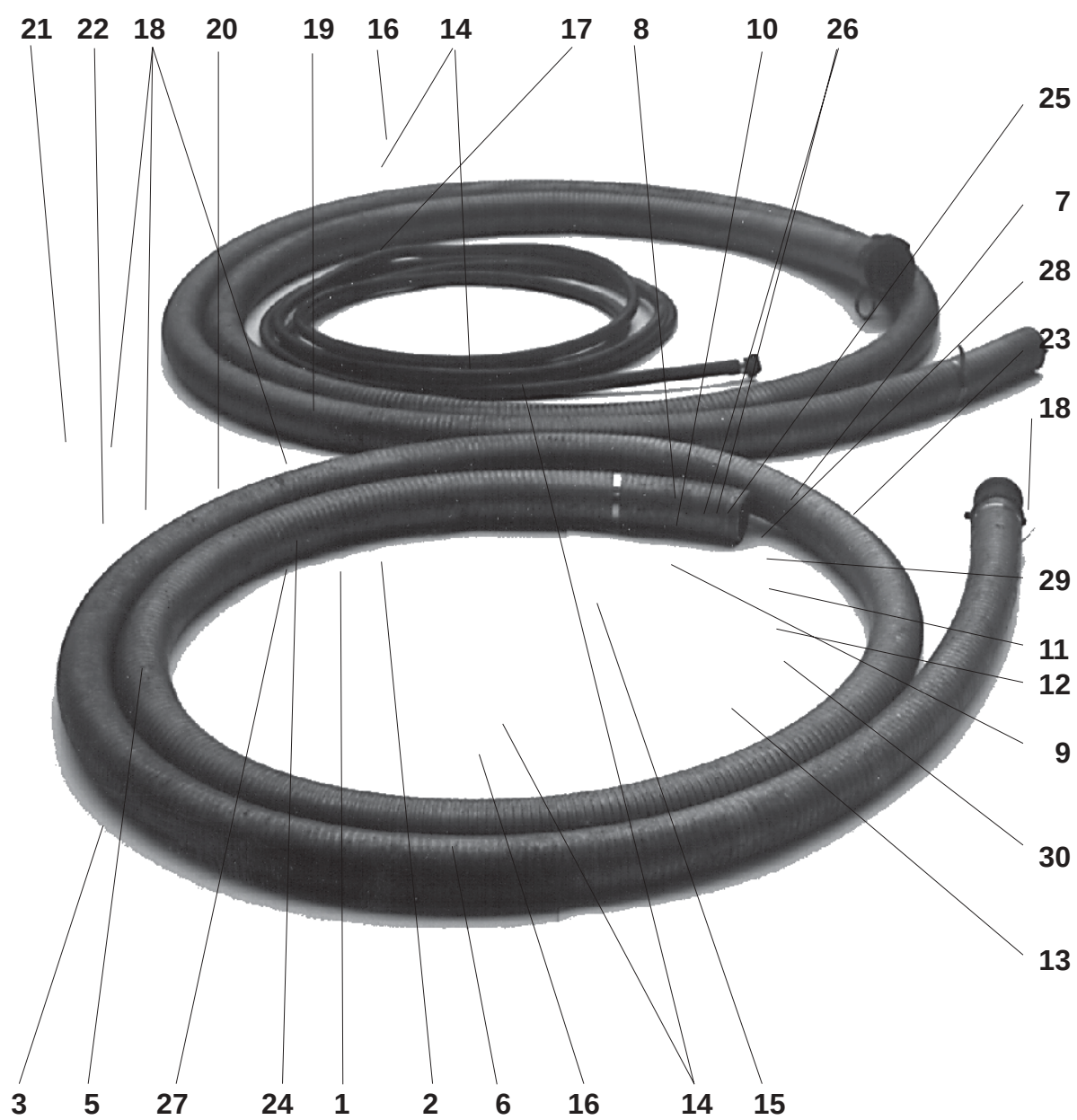
Fig. 11



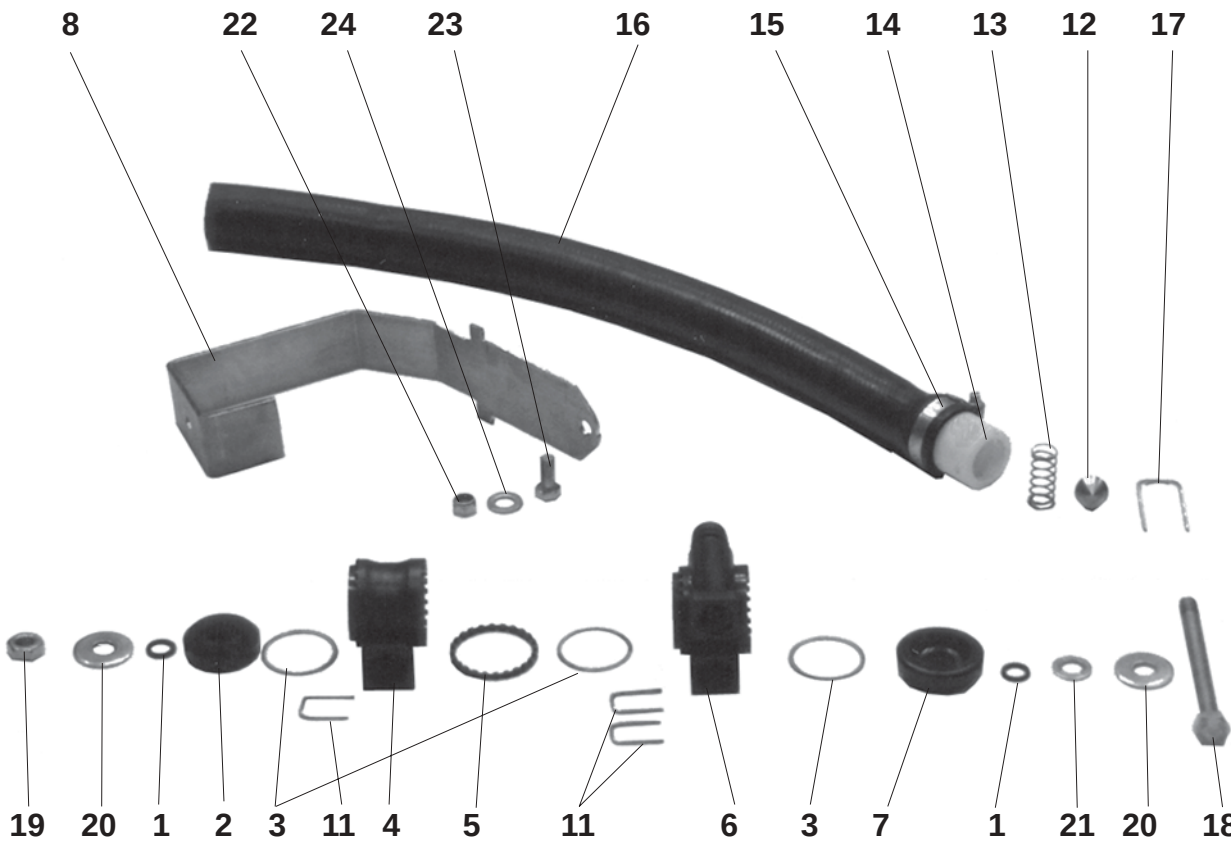
[illegible]



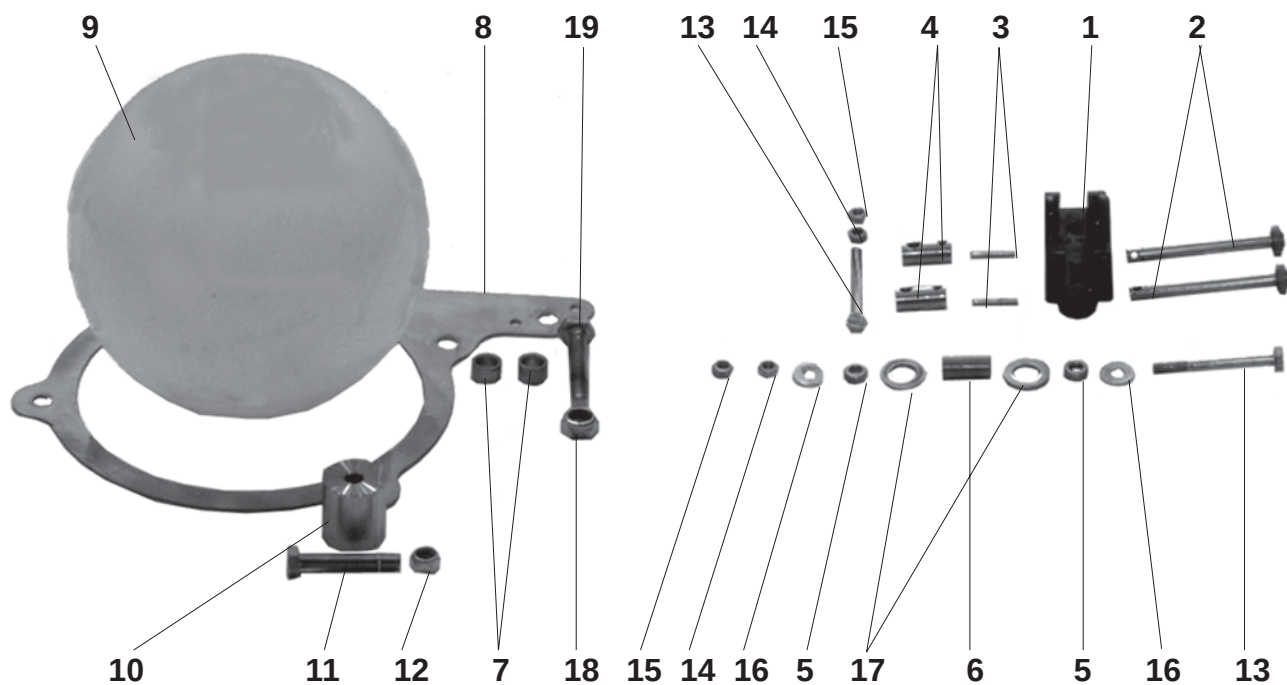
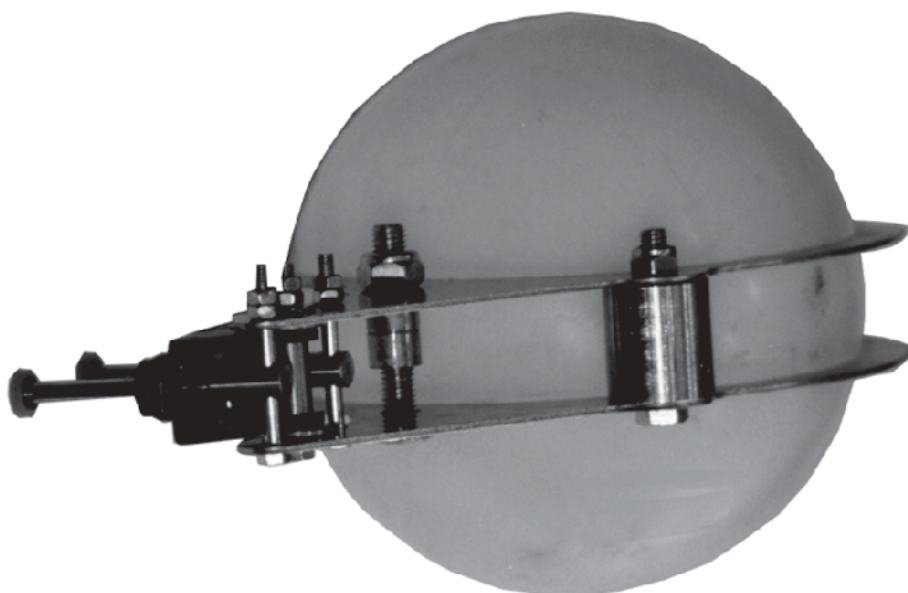
[illegible]



Pos.	Bes
1	9
2	K
3	9
4	9
5	9
6	9
7	9
8	H
9	9
10	9
11	1 6
12	E
13	9
14	K
15	9
16	7 6
17	9
18	K
19	9
20	9
21	G
22	G
23	F
24	D
25	D
26	D
27	D
28	D
29	D
30	D



Pos.	Bes.
1	F
2	72
3	F
4	Z
5	Z
6	Z
7	Z
8	9
9	F
10	F
11	Z
12	9
13	H
14	9
15	K
16	9
17	Z
18	D
19	D
20	D
21	D
22	D
23	D
24	D



Pos.	Bes.
1	2
2	2
3	2
4	9
5	9
6	9
7	9
8	9
9	1
10	9
11	1
12	1
13	1
14	1
15	1
16	1
17	1
18	1
19	1

[illegible]

[illegible]



Erfahren Sie mehr!



Sie wollen mehr über moderne AMAZONE-Technik wissen?
Dann schicken Sie dieses Formular ausgefüllt an:

AMAZONEN-WERKE

H. Dreyer GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen-Gaste

Videos gegen Leihgebühr in Höhe der Versandkosten (5,00 DM):

- ☐ ZA-M - Moderne Düngetechnik **Neu!**
- ☐ DüngeServiceCenter
- ☐ Moderne Pflanzenschutztechnik
- ☐ Kreiselgrubber ☐ Einzelkornsägerät
- ☐ Bestell- und Mulchsaat - Mod. Sätechnik

Schicken Sie mir bitte kostenlos ausführliche Informations- und Preisunterlagen der folgenden Produkte:

oder: Fax an (05405) 50 11 47

1. Dünge- und Pflanzenschutztechnik:

- Einscheibendünge-
streuer
- ☐ EK bis 12 m Arbeitsbreite
- Zweischeibendünge-
streuer
- ☐ ZA-F bis 15 m Arbeitsbreite
- ☐ ZA-M Compact b. 28 m Arbeitsbr.
- ☐ ZA-M Max bis 36 m Arbeitsbr.
- Pneumatikdünge-
streuer
- ☐ JET F und H bis 18 m Arbeitsbr.
- ☐ SUPER JET bis 24 m Arbeitsbr.
- Fahrrahmen
- ☐ zur Aufnahme von ZA-M u. JET
- Aufbaubehälter
- ☐ für Trac-Schlepper/Unimog/
Fastrac
- Großflächen-Dünge-
streuer
- ☐ ZG-B bis 9000 Liter
- Anbau-Feldspritzen
- ☐ US bis 18 m Arbeitsbr./1200 l
- ☐ UF bis 24 m Arbeitsbr./1200 l
- Fronttank
- ☐ FT für zusätzliche 800 Liter
- Anhänge-Feldspritzen
- ☐ UG Special
bis 24 m Arbeitsbr./2000 l
- ☐ UG Power
bis 30 m Arbeitsbr./3000 l
- Saatgut-Beizmaschinen
- ☐ TRANSMIX
- Befüllschnecken
- ☐ für Düngerstr., Sämasch., Kipper

2. Bodenbearbeitung, Drill- und Einzelkornsätechnik:

- Voreggen
- ☐ VE bis 4,5 m Arbeitsbreite
- Rütlelegen
- ☐ RE, RE-Vario und
RE-Duo bis 6 m Arbeitsbreite
- Kreisleegen
- ☐ KE bis 4 m Arbeitsbreite
- Kreiselgrubber
- ☐ KG bis 6 m Arbeitsbreite
- Vor-/Tieflockerer
- ☐ TL bis 4,50 m Arbeitsbreite
- Anbausämaschinen
- ☐ D8 Special bis 3 m Arbeitsbr.
- ☐ D8 Super bis 6 m Arbeitsbr.
- Zahnpackerwalzen und
Aufbausämaschinen
- ☐ AD bis 4,50 m Arbeitsbreite
- Reifenpackerwalzen und
Aufbausämaschinen
- ☐ RP-AD bis 6 m Arbeitsbreite
- Universell einsetzbare
Direktsaat-Drillmaschine
- ☐ DMC Primera bis 6 m
Arbeitsbreite (pneumatisch)
- Einzelkornsämaschinen
- ☐ ED bis 6 m Arbeitsbreite
- Reifenpackerwalzen-
Einzelkornsämaschinen
- ☐ RP-ED bis 6 m Arbeitsbreite

3. Kommunalbereich und Landschaftsbau:

- Winterdienststreuer
- ☐ EK-S, Einscheibenstreuer
- ☐ ZA-FS, Zweischeibenstreuer
- Straßenbaustreuer
- ☐ ZA-FS, Splittstreuer
- Grasshopper
- ☐ GH zum Grasmähen,
Vertikutieren und gleich-
zeitigen Aufsammeln (auch
Laub) bis 2,10 m Arbeitsbreite
- Kehrmaschinen
- ☐ KMLS zur Aufnahme von
Gras/Laub und zum
Vertikutieren bis 2,10 m
Arbeitsbreite
- Harplatzpflegegeräte
- ☐ HR zur Regeneration und
Pflege von Tennisplätzen und
zur Einarbeitung von Sand in
Rasen- u. Kunstrasenflächen
bis 2,50 m Arbeitsbreite
- Basensäkombinationen
- ☐ GBK und GNK zum
Anlegen und Nachsäen von
Grünflächen bis 2,50 m
Arbeitsbreite

4. Mehrzwecklagerhallen:

- ☐ Mineraldünger- und
Schüttgutlagerhallen
- ☐ Förderanlagen

5. Sonstiges: _____

Firma/Abteilung _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

Händler ☐

Landwirtschaftlicher
Betrieb ☐

Lohnunternehmer ☐

Schule, Institut etc. ☐

Mit AMAZONE-Maschinen kann man Geld verdienen!

**Werksvertretungen und
Werksbeauftragte**

Gebiet Schleswig-Holstein

Herr Gerhard Wulf (29)
Ihlendiek 34
22145 Hamburg (Braak)

Gebiet Bremen

Herr Heinz-Georg Moek (03)
Auf der Postwache 27
31582 Nienburg
28355 Bremen

Gebiet Weser-Ems

Herr Hartmut Goudschaal (02)
Lüdweg 64
26810 Westoverledingen

**Gebiet Hannover/
Magdeburg (Nord)**

Herr Uwe Hahner (84)
Rehwinkelstr. 4
29221 Celle
41) 90 73 11
41) 90 73 12

**Gebiet Hannover/
Magdeburg (Süd)**

Herr Michael Hager (85)
Oslandstr. 3
37633 Dielmissen

Gebiet Osnabrück-Münster

Herr Heinrich Kampmeyer (11)

Gebiet Westfalen

Herr Rolf Tempel (12)
Schwarzbachtal 21
33824 Werther b. Bielefeld

Gebiet Rheinland

Herr Daniel Overhage (30)
Allerstraße 8
50389 Wesseling

Gebiet Hessen Nord

Herr Friedh. Krause (25)
Steinbinge 27
34560 Fritzlar-Werkel

Gebiet Hessen Süd

Herr Willy Bach (Süd) (23)
Obergasse 23
63667 Nidda, Wallernhausen

**Maschinen-Auslieferungs-
und Ersatzteillager**

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Zentrallager NORD**

Otto-Hahn-Straße 2
24537 Neumünster
(Gewerbegebiet Holstenhalle)

**AMAZONEN-WERK Hude
H. Dreyer Str.
27798 Hude/Oldenburg**

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Zentrallager
HANNOVER/MAGDEBURG**
Giesener Str. 4 b

Herr Peter Worbs (86)

**AMAZONEN-WERK Gaste
Postfach 51
49202 Hasbergen-Gaste**

**Am Amazonenwerk 9-13
49205 Hasbergen-Gaste**

Lager: Röper
59609 Anröchte-Altengeseke

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Zentrallager WEST**

Am Güterbahnhof Mehlem
Galileistraße
53177 Bonn-Bad Godesberg

Herr Anton Geers (26)

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Zentrallager**

HANNOVER/MAGDEBURG
Giesener Str. 4 b
31157 Sarstedt

**AMAZONEN-WERKE
Postfach 51
49202 Hasbergen-Gaste**

**Telefon, Telefax,
Autotelefon**

Lager:
Tel.: **(0 43 21) 50 43/4**
Fax: **(0 43 21) 5 35 21**
Herr Gerhard Wulf
Tel.: **(0 40) 6 77 53 68**
Fax: **(040) 6 77 90 47**
Autotel.: **(0161) 2 41 00 98**

Herr Heinz-Georg Moek
Tel.: **(05021) 91 27 91**
Fax.: **(05021) 91 27 92**
Autotel.: **(0161) 2 52 53 10**

Herr Hartmut Goudschaal
Tel.: **(0 49 55) 52 09**
Fax.: **(0 49 55) 43 84**
Autotel.: **(0171) 5 59 12 05**
AMAZONEN-WERKE
Tel.: **(0 44 08) 927-0**
Fax.: **(0 44 08) 92 73 99/ 398**

Lager:
Tel: **(0 50 66) 30 84**
Fax: **(0 50 66) 30 86**
Herr Uwe Hahner
31157 Sarstedt (Hann.) Tel.: **(0 51**
Fax: **(0 51**

Autotel.: **(01 71) 6 27 71 99**
Herr Michael Hager
Tel.: **(0 55 34) 21 67**
Fax: **(0 55 34) 38 33**
Autotel.: **(01 61) 3 40 36 59**

AMAZONEN-WERKE
Tel.: **(0 54 05) 50 1-0**
Fax: **(0 54 05) 50 11 47**
Herr Heinrich Kampmeyer
Tel.: **(0 54 05) 50 11 22**
Autotel.: **(01 72) 5 27 63 44**

Herr Rolf Tempel
Tel.: **(0 52 03) 35 85**
Fax: **(0 52 03) 64 39**
Autotel.: **(0161) 1 51 38 99**

Lager:
Tel.: **(02 28) 33 20 34/5**
Fax: **(02 28) 33 27 19**
Herr Daniel Overhage
Tel.: **(0 22 32) 5 11 80**
Autotel.: **(01 61) 6 22 54 52**

Herr Anton Geers
Autotel.: **(01 61) 7 22 70 17**

Lager: Sarstedt
Tel.: **(0 50 66) 30 84**
Fax : **(0 50 66) 30 86**
Lager: Mehlem
Tel.: **(02 28) 33 20 34/5**
Fax: **(02 28) 33 27 19**
Herr Friedh. Krause
Tel.: **(0 56 22) 33 81**
Fax: **(0 56 22) 56 01**
Autotel.: **(01 71) 7 20 84 01**
Herr Willy Bach
Tel.: **(0 60 43) 16 91**
Fax: **(0 60 43) 4 08 33**
Autotel.: **(01 71) 6 13 72 52**

**Werksvertretungen und
Werksbeauftragte**

Gebiet Nord-Bayern

Herr Alois Ising **(80)**
Hohestadter Steige 35
97199 Ochsenfurt

**Maschinen-Auslieferungs-
und Ersatzteillager**

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Zentrallager-SÜD**
Am Bahnhof
86456 Gablingen

**Telefon, Telefax,
Autotelefon**

Lager Gablingen:
Tel.: **(0 82 30) 15 17**
Fax: **(0 82 30) 16 31**

Herr Alois Ising
Tel.: **(0 93 31) 27 06**
Fax.: **(0 93 31) 27 06**
Autotel.: **(01 72) 6 67 72 09**

Gebiet Nord-Ost-Bayern

Herr Fritz Würth **(89)**
Kaltenbuch 34
91790 Bergen

**AMAZONE-Werksniederlassung
LANDSHUT**
Oberndorfer Str. 26 a
84032 Landshut

Herr Fritz Würth
Tel.: **(0 91 48) 7 64**
Fax.: **(0 91 48) 7 64**
Autotel.: **(01 71) 3 60 77 10**

Gebiet Süd-Ost-Bayern

Herr Franz Xaver Karg **(87)**
Dr. Buchnerstr. 14
84051 Essenbach-Altheim

Lager Landshut
Herr Wilhelm Schätz
Tel.: **(08 71) 7 19 42**
Fax: **(08 71) 7 67 37**

Herr F. X. Karg
Autotel.: **(0171) 5 10 96 81**

**Gebiet Bayrisch Schwaben-
Westliches Oberbayern**

Herr Helmut Bisle **(78)**
Im Wiesengrund 8
86473 Ziemetshausen

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Zentrallager-SÜD**
Am Bahnhof
86456 Gablingen

Lager:
Tel.: **(0 82 30) 15 17**
Fax: **(0 82 30) 16 31**
Herr Helmut Bisle
Tel.: **(0 82 84) 13 73**
Autotel.: **(0161) 1 51 30 44**

Gebiet Baden-Württemberg

Fa. Walker + Haug
Inh. Thomas Haug **(10)**

Lager: Ulm
Güterbahnhof
89077 Ulm

Lager:
Tel.: **(07 31) 37413/4**
Fax: **(07 31) 34098**
Herr Thomas Haug
Autotel.: **(0179) 3 61 07 49**

Gebiet Mecklenburg

Herr Fritz Beu **(74)**
Parumer Str. 4
18276 Parum

**AMAZONE-Werksniederlassung
MECKLENBURG**
Dorfstr. 3
17168 Gottin

Lager:
Tel.: **(03 99 76) 3 12 u. 3 13**
Fax: **(03 99 76) 3 10**
Herr Fritz Beu
Autotel.: **(01 61) 1 44 74 10**
Herr Günter Aßmann
Autotel.: **(0161) 1 44 74 11**
Herr Herbert Felgner
Autotel.: **(0161) 1 44 60 47**

Herr Herbert Felgner **(75)**
Dorfstraße 3
17252 Roggentin

Herr Günter Aßmann

Gebiet Brandenburg

Herr Ernst Eger **(76)**
Schallweg 42 c
14089 Berlin

**AMAZONE-Werksniederlassung
und Auslieferungslager OST**
Berliner Str. 17
14797 Damsdorf

Lager:
Tel.: **(0 33 82) 325**
(0 33 82) 70 02 12
Fax: **(0 33 82) 70 02 11**
Herr Ernst Eger
Tel./Fax: **(0 30) 3 65 13 31**
Autotel.: **(0161) 1 42 32 51**

Herr Ernst Eger

Gebiet Thüringen

Herr Jürgen Münnich **(77)**
Am Wege nach Thalborn 119
99439 Vippachedelhausen

Lager:
Tel.: **(0 33 82) 325**
(0 33 82) 70 02 12
Fax: **(0 33 82) 70 02 11**
Herr Jürgen Münnich
Tel./Fax: **(03 64 52) 5 76**
Autotel.: **(01 61) 5 31 43 11**

Gebiet Sachsen

Herr Artur Möbius **(73)**
Dorfstr. 1
06895 Zallmsdorf

Lager:
Tel.: **(0 33 82) 325**
(0 33 82) 70 02 12
Fax: **(0 33 82) 70 02 11**
Herr Artur Möbius
Tel./Fax: **(03 49 24) 2 07 79**
Autotel.: **(01 61) 5 31 43 08**



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co.KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste

Tel.: (05405) 501-0
Telefax: (05405) 50 11 47
e-mail: amazone@amazone.de
<http://www.amazone.de>

Zweigwerke:
D-27794 Hude · F 57602 Forbach
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen, Bodenbearbeitungsmaschinen,
Mehrzweck-Lagerhallen und Kommunalgeräte